

# 'S BLÄTTLE

## AMTSBLATT DER STADT WENDLINGEN AM NECKAR

Nummer 1/2

Freitag, 10. Januar 2014

### Ruhestand – nichts für die Kulissaschiaber!

Ruhestand! Ond plötzlich war die Ruhe weg... dies ist nur der Titel unseres diesjährigen Lustspiels. Zur Ruhe setzen werden sich die Kulissaschiaber noch lange nicht.

Kurz die Handlung: Nach über 34 Jahren aufopferungsvoller Arbeit kommt Julius (Michael Merkl) in Rente. Seine Frau Therese (Gaby Ludwig) wird damit plötzlich aus ihrem bis dahin wundervollen Leben gerissen. Daran ändert auch seine bisherige Sekretärin Lieselotte (Ute Albrecht) nichts, eher im Gegenteil. Doch Julius hat sich vorgenommen sowohl das Haus als auch seine holde Gattin auf Vordermann zu bringen. Das steckt schließlich auch seine Freunde Erwin (Werner Gründel) und Franz (Matthias Franke) an, die jetzt ihren Frauen Gisela (Christa Nickus) und Carola (Gerdi Schumacher) das Leben schwer machen. Bei diesem Vorhaben hilft auch noch der Pensionsgast Karl (Kurt Haag), Töchterchen Renate (Ute Albrecht) hält dagegen eher zur Mama.

Eigentlich ist das alles nicht so richtig in Worte zu fassen – man muss es gesehen haben. Wir versichern unseren Zuschauern, dass sie sich oder ihren Partner während der Vorstellung in einigen Szenen wiedererkennen werden (wurde uns nach der Erstaufführung versichert). Gute Laune ist wie immer garantiert! Das Stück ist „aus dem Leben gegriffen“.

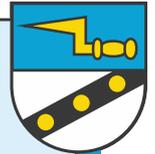
Dies ist seit über 25 Jahren Tradition bei den Aufführungen. Unsere Thea-

tersaison beginnt für einige von uns schon kurz nach Ostern. Es müssen dabei meist mehr als zehn Rollenhefte von Theaterverlagen bestellt, gelesen und bewertet werden, um eine Vorauswahl zu treffen. Dabei spielt der Inhalt die wichtigste Rolle. Aber auch die Anzahl der Spieler, die Charaktere, die Spieldauer und das Bühnenbild müssen berücksichtigt werden. Sollten mehrere Rollenhefte in die engere Auswahl kommen, dann werden diese von den restlichen Spielern gegengelesen, letztendlich wird eines ausgewählt und bestellt. Der nächste Schritt ist die Rollenverteilung, denn ebenso wichtig wie das Stück selbst ist es, den geeigneten Spieler für den jeweiligen Charakter zu finden.

Endlich beginnt das Übersetzen, da leider nur ganz wenige Stücke in schwäbischer Mundart verlegt werden. Ein Vorteil der eigenen Übersetzung besteht zudem darin, manche Ausdrücke, die unserem Empfinden nach zu deftig sind, kurzerhand herauszustreichen. Unser Ziel war schon immer, dass unsere Stücke nicht nur aus aneinandergereihten derben Kalauern bestehen sollten, sondern vielmehr aus Spiel- und Wortwitz sowie einer guten Portion Situationskomik.

Sollte die Spieleranzahl nicht mit der des Stückes übereinstimmen, wird die eine oder andere Rolle gestrichen, was beim aktuellen Stück, das für zehn Spieler vorgesehen ist, der Fall war. Da wir in diesem Jahr nur acht Spie-

PARTNERSTADT SAINT-LEU-LA FORÊT, FRANKREICH  
PARTNERSTADT MILLSTATT AM SEE, KÄRNTEN/ÖSTERREICH  
PARTNERSTADT DOROG/UNGARN  
PATENSCHAFT ÜBER DIE EGERLÄNDER IN BADEN-WÜRTTEMBERG



### DIESE WOCHE

Bürgersprechstunde .....	2
Haushaltsreden der Fraktionen .....	3
Jubilare .....	8
Christbaumsammlung .....	9
Secondhand-Börse .....	10
Vorverkauf Freibad-Jahreskarten ..	16
Notrufe .....	23
Nacht- und Notdienste .....	24

ler sind, uns das Stück aber sehr gut gefallen hat, wurde eine Spielerin mit einer Doppelrolle besetzt und einige Textpassagen auf die anderen Spieler verteilt.

Parallel hat unser Kurt bereits das Bühnenbild in „Miniatur“ vorbereitet. Im Laufe des Sommers werden dann die Kulissen entsprechend dieser Vorlage in mühsamer Kleinarbeit erstellt.

Vor den Sommerferien werden schon die ersten Leseproben abgehalten. Ab September wird dann regelmäßig zwei Abende pro Woche geprobt. Wir sind in der glücklichen Lage, einen Probenraum zur Verfügung zu haben, in dem wir auch einen kleinen Teil der Bühne aufstellen können. Unser Dank geht hier an den Krankenpflegeverein Unterboihingen, dessen Kellerräume wir dazu nutzen dürfen.

Ende Oktober, Anfang November findet unser Probenwochenende statt. Ziel ist es, bis dahin unseren Text auswendig zu beherrschen, damit ab diesem Zeitpunkt die einzelnen Szenendetails ausgefeilt



werden können. Neben grober Festlegung von Kleidung und Maske werden die zum Spiel benötigten Utensilien zusammengetragen. Die Zeit bis zur ersten Aufführung am ersten oder zweiten Advent wird intensiv genutzt, um dem Stück den nötigen Feinschliff zu geben. Bei den gesamten Proben wird oft und intensiv gelacht. Umso mehr Konzentration ist dann aber nötig, damit die Spieler während der Aufführung auch bei lustigen Szenen ernst bleiben.

Kurz vor der Uraufführung geht es ans Eingemachte. Die Kulisse muss von uns transportiert und aufgebaut werden, um bei der Hauptprobe ein „Bühnenfeeling“ zu bekommen. Auch in diesem Jahr – wie eigentlich meistens – hatten wir hier einige Text-Aussetzer, die aber ein gutes Zeichen für die folgenden Vorstellungen sind.

Vor der Aufführung begeben sich unsere Damen (manchmal auch die Herren) in die professionellen Hände unserer „Maske“ (Michaela und Anika). Innerhalb kurzer Zeit wird jeder optimal auf seine Rolle „getrimmt“.

Die Uraufführung erzeugt dann doch etwas mehr Lampenfieber als die folgenden Auftritte. Dabei halten wir uns meist an den vorgegebenen Text (was später durch kleinere Improvisationen ersetzt wird). Wir sind ja jetzt textsicherer... was allerdings unsere Souffleusen ziemlich in Schwierigkeiten bringt.

Nach dieser Uraufführung werden Szenendetails besprochen und gegebenenfalls angepasst. Die dann folgende Advents- und Weihnachtszeit ist nach den umtriebigen Vorbereitungen eine willkommene Pause.

Ab Januar geht es in gewohnter Weise zum Endspurt. Wir proben wieder zweimal pro Woche, um unseren Zuschauern das Lachmuskeltraining zu garantieren.

Was viele unserer Gäste inzwischen schätzen, ist das schwäbische Vesper in der großen Pause. Bei Schmalzbrot, Käsbrot und Most kann man sich auch mit den Akteuren unterhalten. Möglich wird dies erst durch unsere fleißigen Helfer in der Küche, die „Küchenschaben“ und das „MIT“ Team. Sie sind bereits eine Stunde vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn tätig und bereiten alles vor.

Neben dem Wunsch, unserem Publikum einige Stunden Unterhaltung zu bieten und den Alltag zu vergessen – denn Lachen ist gesund – ist ein weiterer wichtiger Grund die Unterstützung verschiedener Aktionen. Seit vielen Jahren spenden wir regelmäßig für Ekuthuleni, ein Schreinerprojekt in Simbabwe. Die Leitung hat hier Helga Landsmann, die im November ihr Projekt im Treffpunkt Stadtmitte vorgestellt hat. Ein weiterer Teil der Spenden geht an ein lokales Hilfs-Projekt – im letzten Jahr zum Beispiel an „Senfkorn“.

Wie schon erwähnt, haben wir das aktuelle Stück bereits beim Kolping-Gedenktag am ersten Adventssonntag erfolgreich aufgeführt. Die öffentlichen Vorstellungen beginnen im katholischen Gemeindezentrum St. Georg am **25. und 26. Januar** und dann im Rahmen

des MIT (Menschen im Treffpunkt) im Treffpunkt Stadtmitte am **7./8./9./14./15. und 16. Februar**. Die Sonntagsvorstellungen starten um 17 Uhr, die weiteren um 19.30 Uhr. Alle Termine sind auch auf unserer Webseite [www.kulissaschiaber.de](http://www.kulissaschiaber.de) zu finden. Karten sind bei Nähmaschinen Haspel im Vorverkauf erhältlich. Da unsere sämtlichen Vorstellungen sehr gut besucht sind, ist es ratsam, sich die Eintrittskarten möglichst schnell zu besorgen.

Autoren: *Matthias Franke, Michael Merkl, Gerdi Schumacher*

## RATHAUS AKTUELL

### Stadtentwicklungskonzept und Lärmaktionsplanung:

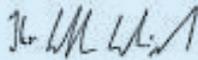
#### Einladung zum Bürgerworkshop am 25. Januar

Die Stadt Wendlingen am Neckar befindet sich mitten in einem wegweisenden Stadtentwicklungsprozess. Aus den Ergebnissen der Umfrage vom Mai 2013 und des Gemeinderats-Workshops wurde der Entwurf eines Stadtentwicklungskonzepts erarbeitet.

Diesen Entwurf möchten wir sehr gerne mit der Bevölkerung in einem öffentlichen Workshop diskutieren. Dieser findet am **Samstag, 25. Januar, von 10 bis ca. 16 Uhr in der Ludwig-Uhland-Schule** statt.

In zwei verschiedenen Arbeitsgruppen wird über die Vorschläge des Stadtentwicklungskonzepts diskutiert. Eigene Themen und Ideen können mit eingebracht werden. Eine Arbeitsgruppe befasst sich mit den Themen Verkehr und Lärm, eine zweite mit dem Themenkreis Städtebau, Grün- und Freiraumplanung. Zur besseren Vorbereitung der Veranstaltung bitten wir Sie, sich vorab im Stadtbauamt bei Ulrich Scholder für eine der Arbeitsgruppen anzumelden - schriftlich, per E-Mail an [scholder@wendlingen.de](mailto:scholder@wendlingen.de) oder telefonisch unter 943-239.

Ich freue mich auf Ihr Kommen am 25. Januar und auf unseren gemeinsamen weiteren Weg zur Stadtentwicklung in Wendlingen am Neckar.



Ihr  
Steffen Weigel  
Bürgermeister

### Bürgersprechstunde

Bürgermeister Steffen Weigel steht allen Bürgerinnen und Bürgern bei den wöchentlich stattfindenden Bürgersprechstunden donnerstags von 16 bis 18 Uhr zum persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Damit keine Wartezeiten entstehen,

bitten wir um vorherige Terminvereinbarung (Vorzimmer Beatrice Winghofer, Zimmer 1.04, Tel. 943-226).

### Einladung zum Dämmerchoppen

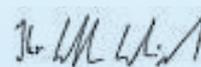
Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
ich darf Sie sehr herzlich zum Dämmerchoppen der Stadt Wendlingen am Neckar am Montag, 13. Januar 2014, 18 Uhr in den Großen Saal im Treffpunkt Stadtmitte, Am Marktplatz 4, einladen.

Ein ereignisreiches Jahr liegt nun hinter uns, große Veränderungen, nicht nur in unserer Stadt, haben stattgefunden und es ist wieder Zeit, zurück und auf das neue Jahr zu blicken.

Der Dämmerchoppen eröffnet die Möglichkeit zu ungezwungenem Austausch und zur Begegnung. Treffen Sie alte Bekannte und schließen Sie neue Freundschaften. Mit einem Wort: Seien Sie an diesem Abend unser Gast.

Ich würde mich sehr über eine persönliche Begegnung freuen.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr



Steffen Weigel  
Bürgermeister

### Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2014

#### 1. Steuerfestsetzung

Die vom Gemeinderat am 25. Oktober 2005 beschlossenen Hebesätze 320 v. H. für die Land- und Forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) und ebenfalls 320 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B) gelten vorerst im Jahr 2014 weiter.

Für diejenigen Steuerschuldner, welche die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2014 in derselben Höhe wie für das Jahr 2013 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

#### 2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden gebeten, die Grundsteuer 2014 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Bescheid ergeben, an die Stadtkasse zu

überweisen. Bei der Überweisung bitte das Buchungszeichen angeben.

### 3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen vorstehende, durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung, kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Wendlingen am Neckar, Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar, einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, das heißt, die Grundsteuer muss auch bei Einlegung eines Widerspruchs fristgerecht bezahlt werden.

## GEMEINDERAT

### Kurz berichtet

### Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2013

Der Gemeinderat diskutiert ausführlich über den Ausbau der Kapellenstraße, 2. Bauabschnitt – Kreisverkehr. Der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung zum Ausbau der Kapellenstraße wird zugestimmt. Der Baubeschluss wird gefasst. Für den Bebauungsplan „Behrereal – Teilbereich Nord“, gemäß § 13 a BauGB mit der Satzung für die örtlichen Bauvorschriften, Planbereich 05/03, wird der Aufstellungsbeschluss gefasst. Für den Bebauungsplan „Lauter Park – Teilbereich Ost“ gemäß § 13 a BauGB mit der Satzung für die örtlichen Bauvorschriften, Planbereich 16/09, wird der Aufstellungsbeschluss gefasst. Die Antragstellung der Stadt Wendlingen am Neckar zur Aufnahme des Gebietes Stuttgarter Straße/Weberstraße in das Landessanierungsprogramm 2014 nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis. Der Gemeinderat stimmt dem Ausbau der Gemeinschaftskläranlage Wendlingen am Neckar um eine vierte Reinigungsstufe zu.

Die Vertreter der Stadt in der Verbandversammlung des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Wendlingen werden beauftragt, dem Ausbau der Gemeinschaftskläranlage Wendlingen um eine vierte Reinigungsstufe in der außerordentlichen Verbandversammlung am 19.12.2013 zuzustimmen.

Die Planungsleistungen zur Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für das HOS-Areal Wendlingen werden an das Büro Schreiberplan GbR aus Nürtingen vergeben.

Die Stadt Wendlingen am Neckar erwirbt das Straßenbeleuchtungsnetz von der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH zum Preis von 708.552 €.

Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Hundesteuersatzung. Die Steuer beträgt im Kalenderjahr zukünftig für den ersten Hund 120 €. Jeder weitere Hund 240 €. Die Steuer für einen Kampfhund oder gefährlichen Hund beträgt 960 €. Die Änderungssatzung tritt zum 1. Januar 2014 in Kraft. Der Gemeinderat stimmt der teilweisen Neufestsetzung der Freibadentgelte und der Rabattaktion für die Freibad-saison 2014 zu.

Im Rahmen der Verbrauchsabrechnung für Wasserzins und Abwassergebühr wurden bislang unterjährig drei Abschlagszahlungen erhoben. Mit der im letzten Jahr erfolgten Umstellung auf ein modernes Abrechnungsverfahren wird eine 4. Abschlagszahlung eingeführt.

Der Gemeindevwahlausschuss für die anstehende Kommunalwahl wird gebildet. Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses ist der Hauptamtsleiter der Stadtverwaltung Wendlingen am Neckar, Bernhard Laderer.

Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Entgeltordnung für den Treffpunkt Stadtmitte und für die Sportstätten in Wendlingen am Neckar. Die Entgeltordnung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft. Der Gemeinderat stimmt den Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an der Fahrzeug- und Streuguthalle des 1. Bauabschnittes des Bauhofs zu.

### Reden der Fraktionen zur Einbringung des Haushaltsplans 2014

#### CDU Fraktion



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, sehr geehrte Damen und Herren, Fremdbestimmung und Qualitätssicherung sind der rote Faden bei meiner

heutigen Rede. Frei nach Remarque: Im Westen nichts Neues, reisen die Begrifflichkeiten von -14 bis -18 bis in die Gegenwart. Akteure sind jedoch die kleineren politischen Einheiten bis zu den Großen - mit steigendem Einfluss der Großen auf die Basis der Kleinen, finanziert mit Eigenmittel, aber rationiert und gefüttert von den Großen.

Mit entsprechendem Transferdenken kommt man zum Schluss, dass es nicht im Sinne der übergeordneten (egal welcher Couleur) Behördenchefs ist, auf Bürger- oder Verwaltungswillen oder Versprechen einzugehen.

Der Luftreinhalteplan wurde zu einem Politikum der Anwälte und des Regierungspräsidenten - der Eine gibt dem anderen eine Ohrfeige und der Dritte (hier wir) bekommt den Ellbogen, weil er unglücklich steht.

Das Entgegenkommen bei der Realisierung der S-Bahn wurde mit einer nicht funktionierenden Schienenschmieranlage und der „Erweiterung auf 3 Schmierungen“ erkaufte, die zwar schmieren aber nicht den gewollten Zweck erfüllen!

Bei der Baustelle Unterführung Heinrich-Otto-Straße wurde immer wieder auf die planerischen Wünsche und Unzulänglichkeiten der DB Rücksicht genommen, bis uns die fest zugesagten Zuschüsse nicht mehr bestätigt werden. Die dafür „zuständige Übergeordnete“ schiebt das Problem auf die lange Bank und verweigert jede Antwort. Dies ist schon skandalös!

Herr Bürgermeister Weigel, meine Damen und Herren, am 13. November haben wir

den Entwurf des Haushaltsplans für 2014 präsentiert bekommen. Überraschungen gibt es für uns keine. Feilschen um Prozentpunkte und 1000 € Positionen sind Kleinvieth; aber am Schluss muss es wohl die Masse machen! Die 35,5 % Kreisumlage ist unwidersprochen. Wer nach oben nicht spart, bekommt unten nichts. Günstige Steuer Hebesätze als Standortfaktoren sollen zuerst angegriffen werden, dann kann man es an übergeordneten Stellen auch mal versuchen. Aber: Nur dann und man kann es ja mal versuchen, egal wie das Ergebnis auch sein wird. Aber der Versuch, ist er es schon der zählt? Nach Ihren Worten leben wir von der Substanz! Entscheidend ist nun auch die Frage: Verschieben wir von der rechten in die linke Tasche und alles ist gut oder braucht es dazu mehr? Heißt Transferdenken das Denken über mögliche Umverteilung von links nach rechts oder von oben nach unten oder definiert man das Transferdenken über das netzübergreifende Handeln und komplexe Zusammenspiel mehrerer Ebenen mit dem Ziel Kosten einzusparen um beispielsweise falsche oder fehlentwickelte Subventionen zu korrigieren?

Die Konzeption Stadtentwicklung Die Diskussionsbasis Konzeption Stadtentwicklung ist geschaffen. Bislang wurde jedoch von unseren Beauftragten weder quer noch auf mehreren Ebenen gedacht. Landauf landab gleichen sich die Strickmuster. Dies ist jedoch eine anspruchsvolle Aufgabe die wir erst lösen können, wenn wir die gleiche Sprache sprechen. Wir werden uns im Januar 2014 intensiv darüber austauschen müssen. Für eine zukünftige Planung ist nicht nur eine einjährige Vorausschau die Basis, sondern es ist wichtig eine Entwicklung so lange wie möglich zu begleiten, um entsprechend auf Veränderungen reagieren zu können.

So wurde im Freudentaumel um die Einführung einer neuen Kostenrechnung von der CDU-Fraktion vor Jahren gefordert, dass die Verwaltung ein Qualitätsmanagementsystem einführt. Mit Hinweis auf Kosten und fehlender man-power ging man den Vorschlag der Verwaltung ein, dies im Rahmen der Einführung des neuen Haushaltsrechts zukünftig in Angriff zu nehmen.

Mittlerweile zeigt sich jedoch klar und deutlich, dass die Einführung eines QM ein unverzichtbarer Bestandteil der zukünftigen Verwaltung und der eingebundenen Betriebe ist. Wir wollen bewusst keine Ängste schüren unter den Mitarbeitern. Aber wir müssen uns darüber klar werden, dass es teure ineffiziente Betätigungsfelder gibt und wir uns zugunsten anderer neuer Herausforderungen von alteingesessenen Strukturen befreien müssen. Die Mitarbeiter des Bürgerbüros und die der Bücherei zeigten uns in den letzten Jahren, dass man mit neuen Aufgaben wächst, dass der Wandel machbar ist und dies in der Konsequenz für mehr Effizienz und Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit führt. Dafür stellvertretenden Dank fürs gute Beispiel.

Der rote Faden, der sich durch die Ar-

beit des Rathauses zieht, stellt sich wie folgt dar:

- Genaue Formulierungen der Anforderungen bei Umbau- und Neubaumaßnahmen
- Terminplanung bei größeren Objekten, sodass nicht über Wintermonate teuer gebaut werden muss
- Erstellung von Lastenheften
- Erstellung von Arbeitsanweisungen (neudeutsch: Checklisten) für technische Ausfälle oder Störungen, wie z.B. der erhöhte Stromverbrauch in Sporthallen, weil Handwerker die Lichtstärke ohne Auftrag erhöhen.
- Interne Überprüfung von ausgeschrieben Positionen.

Nach wie vor bekennen wir uns zur S-Bahn-Südfahrt und der Beseitigung des Provisoriums.

Die S 1 ist zur Erfolgsgeschichte geworden. Auf wessen Rücken?

Für eine komplexe Lösung spricht der vieldiskutierte Ringschluss Filder bis Wendlingen am Neckar. Jeder der auf die Filderebene muss, erkennt die Unzulänglichkeit dieses Jahrhundertprojekts. Hier wird für Fahrten im 10 km Umkreisbereich ein Mehrfaches an Zeit aufgewendet. Man ist schneller in Ulm oder in Ludwigsburg, wenn man öffentliche Verkehrsmittel in Anspruch nimmt. Gleichzeitig muss man sich fragen ob man als Individualverkehrsteilnehmer, den in die Wirtschaftsstruktur eingebetteten Güterverkehr behindert oder blockiert.

Wir fordern einen runden Tisch vor allem mit den Gemeindeverwaltungen von Neuhausen/Fildern, Köngen und der Region zum Thema Ringschluss. Dafür sind wir gerne bereit eine Tranche mit 10.000 € beizusteuern. Die Diskussion soll nicht ergebnisoffen sein, sondern uns alle dem Thema Ringschluss näher bringen.

Bebauungspläne in der Stadt Wendlingen Sämtliche Bebauungspläne der Stadt Wendlingen am Neckar müssen auf Aktualität überprüft und gegebenenfalls an die neuesten Forderungen angepasst werden. Dazu zählt auch eine Überprüfung ob der Brandschutz aktuell ist, oder ob wir es mit überzogenen Forderungen einiger „Entscheidungsträger“ zu tun haben. Die Nachforderungen dieser Art lassen Bände sprechen.

Naherholung und Landschaftspflege Wendlingen am Neckar hat für seine Einwohnergröße vergleichsweise kleine Flächen für Naherholung. Um diese effektiv zu nutzen, zu pflegen und zu schützen fordern wir von CDU-Fraktion, dass die Verwaltung ein Konzept zum Einsatz eines modernen Feldschutzes erstellt. Damit verknüpfen wir auch die Punkte Umgestaltung des Hechtkopfes, Neckarbegleitweg und Lauterbegleitweg. Dies soll bis spätestens April 2014 erfolgen! Untersuchung der Entwicklung der hausärztlichen Versorgung

Die Frage der Entwicklung stellt sich mit dem Hintergrund des Demografischen Wandels und der Spezialisierung der Ärzte. Wichtig ist eine Planung über das Jahr 2014 hinaus.

Schneller Datentransfer

Was in den Jahren zuvor nicht erreicht

wird, kann unter Umständen sehr schnell durch den Wandel der Technik oder durch Marktstrategien der Anbieter ermöglicht werden. Alle anderen Gemeinden und Städte haben kein Problem mit dem gegenüber dem Gemeinderat vor einem Jahr bemühten Argument, dass man vielleicht einen rechtlichen Präzedenzfall schaffen könne. Wieder mal ein Totschlagargument weniger. Die Stadtverwaltung soll auch prüfen ob die Voraussetzungen für das Anbieten eines W-LAN-Netzes vorhanden sind und ob dies kostenmäßig z.B. im Innenstadtbereich realisierbar ist. Gegebenenfalls ist die darauf folgende nächste Technikgeneration zu prüfen. Wichtig ist vor allem eins: Harte und weiche Standortfaktoren zu schaffen! Wir erwarten einen abschließenden Bericht bis Ostern 2014.

Keine Asylbewerberzuweisung mit unnötiger Härte für Bodelshofen

Derweil die Stadt Esslingen 120 Flüchtlinge aufgenommen hat und plant, weitere 50 unterzubringen, hat Filderstadt bis zum Stichtag Plätze für 35 Asylbewerber eingerichtet, weitere 168 sind in einem Apartmentkomplex in Sielmingen geplant. In Kirchheim leben 280 Flüchtlinge im Wohnheim in der Charlottenstraße und zehn in der Boschstraße. Unser Weiler Bodelshofen hätte bei 90 Einwohnern und 130 Asylanten den Faktor 1,44. Den Bewohnern des Weilers Bodelshofen wurde durch Verwaltung versprochen auch Alternativstandorte in eine Planung mit einzubringen! Weder Naturschutz noch Lauterbegleitweg sind in diesem Thema artikuliert.

Einführung der vierten Stufe BIO GWK

Es ist nicht so, dass wir in der Stadt Wendlingen am Neckar keine Lasten tragen wollen. Wir bekennen uns zum Standort des GWK und dem politischen Wunsch entsprechend Zeichen zu setzen und die 4. Reinigungsstufe mitzutragen. Lange Zeit wurde das Thema nicht angegangen; die Technik ist jedoch reif und hat sich durchgesetzt. Mehrkosten bei der verbesserten Abwasserreinigung lassen sich nachvollziehen und begründen. Windräder in Wendlingen

Bei der Planung für die möglichen Windradflächen hat unsere Diskussion aufgezeigt, dass manches mit heißer Nadel gestrickt, nicht immer der beste Weg ist, um Ziele zu erreichen. Wie man hört fallen einige der hinzugefügten Standorte wieder weg. Wir setzen von unserer Seite alles daran, dass auch in folgenden Genehmigungsverfahren die Schutzzonen im 15 km-Umkreis beibehalten werden. Die Deutsche Flugsicherung und das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung konnten ihren restriktiven Kurs verteidigen. Wir wollen jetzt den Eintrag im Windatlas als möglichen Standort löschen lassen; Nach der Koalitionsvereinbarung sollen nur noch 80% Effizienz bezuschusst werden. Dies ist ein weiteres Ausschlusskriterium für dieses Thema.

Kirchengebäude in der Stadtmitte

Im Vorfeld zu den begonnenen Umstrukturierungen gab es Gespräche mit der Verwaltung, den Fraktionen und dem Gemeinderat. Mit Hilfe des

neuen Kirchengemeinderates und der Fraktionen wollen wir zum Erhalt des Johannes- Kirchengebäudes mit beitragen. Zum 2. Mal innerhalb 50 Jahren ein Kirchengebäude abzureißen grenzt meines Erachtens an Blasphemie und ist keiner Kirchengemeinde in unserem Kulturkreis würdig.

To do Liste

Die Verwaltung muss die operativen und administrativen Entwicklungsmöglichkeiten und -alternativen der nächsten 3 bis 5 Jahre aufzeigen. Dies ist ein wichtiger Eckpfeiler für die kommende Personalplanung und Neuorganisation. Wir müssen uns darüber klar werden, dass es teure ineffiziente Ausgabefelder für die Verwaltung gibt und wir uns zügigsten neuer Herausforderungen von alteingesessenen Strukturen befreien müssen. Dies sollte bis zu den Sommerferien 2014 abgeschlossen sein. Planungen die jeweils auf das Jahresende ausgerichtet sind bringen uns nicht weiter. Was wir brauchen sind strategische Planungen und keine Taktiken wie man auf EG-Verordnungen, Landes- und Bundesgesetze reagiert. Wie ist der Plan für die kommenden Jahre für die bestmöglichen Voraussetzungen? Gibt es einen Plan B für teilweise gut/teilweise schlecht oder Plan C für ganz schlecht!

Eine weitere wichtige Planung sehen wir in der langfristigen Beobachtung und Sanierungen und Planung in vorhandenen bebauten Gebieten. Hier kann man längerfristig bis 10 Jahre planen.

Im Herbst dieses Jahres haben wir die Planung Schillingäcker – Gassenäcker auf den Weg gebracht. Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang einen 5 Jahreszeitraum angesetzt.

Haushaltsstrukturkommission

Wie in der Vergangenheit zuletzt von der CDU-Fraktion im März 2012 und den Gemeinderatskollegen im November 2012 beantragt, soll die Verwaltung die Grundlagen für die Bildung der Strukturkommission erarbeiten. Explizit soll dargestellt werden, wie Strukturen überarbeitet oder neu geschaffen werden, mit dem Ziel Kosteneinsparungen zu generieren. Es soll definitiv keine Liste mit Streicheinheiten wie in den vergangenen Kommissionen geschaffen werden; dies wäre eine Feigenblattpolitik und hat weder Akzente noch Synergien.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!

Walter Heilemann  
Fraktionsvorsitzender CDU

#### FWV-Fraktion

Sehr geehrter Herr  
Bürgermeister,  
liebe Mitglieder im  
Gemeinderat,  
liebe Zuhörer,  
liebe Bürger der  
Stadt Wendlingen  
am Neckar,  
vor uns liegt der Entwurf zum Haushaltsplan 2014.



Es ist ein Entwurf, der ausgewogen ist

und signalisiert, dass wir ruhig ins Jahr 2014 schauen können! Allen Befürchtungen zum Trotz haben wir einen ausgeglichenen Haushalt, die Verwaltung hat hervorragende Arbeit geleistet, es scheint wir können die Aufgaben der Zukunft schultern.

Unsere Fraktion war in der Vergangenheit ja gerne der Warner, wir haben Zahlen häufig hinterfragt, wir haben nur zu oft vor der drohenden Verschuldung gewarnt, wir haben nicht ja gesagt zu Ausgaben, die unserer Meinung nach nicht finanzierbar waren oder deren Folgekosten unserer Meinung nach nicht überschaubar waren.

Wir, die Stadt Wendlingen am Neckar hatte das Glück, in der Vergangenheit auf eine Rücklage von ursprünglich 12 Millionen € zurückgreifen zu können. Diese Rücklage wurde für verschiedene Investitionen in die Zukunft benötigt. Das ist gut und richtig, da eine Stadt zukunftsorientiert sein muss!

Leider verfügt die Stadt Wendlingen am Neckar heute nicht mehr über nennenswerte Rücklagen. Zukunftsorientierte Investitionen müssen nach dem derzeitigen Stand deshalb in der Zukunft durch die Aufnahme von Schulden finanziert werden.

Und leider ist die Stadt Wendlingen am Neckar nicht schuldenfrei!

Zum Ende des Jahres 2013 hat unsere Stadt unter Berücksichtigung der finanziellen Situation der Eigenbetriebe einen Schuldenstand von 19,5 Millionen €. Dieser Schuldenstand wird sich 2014 nur unbedeutend verringern und im Jahr 2015 wieder erhöhen!

Nochmals, wir haben keine Rücklagen mehr, wir haben einen hohen Schuldenstand und haben wichtige Aufgaben für die Zukunft:

1. Ein umfassendes Angebot für die Kinderbetreuung ab dem 2. Lebensjahr bis zur Einschulung.
2. Ein ausreichendes Betreuungsangebot für Kinder im Grundschulalter.
3. Verschiedene Angebote für Schüler unterschiedlicher Bildungsstufen.
4. Vielfältige Angebote für ältere Menschen
5. Angebote für nicht in Vereinen organisierte Jugendliche, wie diese im Jugendforum thematisiert wurden.
6. Förderung von kulturellen Angeboten wie z. B. Bücherei, Galerie, Musikschule, Volkshochschule, Kirchen usw.
7. Unterstützung von Vereinen
8. Aufrechterhaltung von Freizeitangeboten, wie z. B. Freibad und Naherholung

Das sind Aufgaben, denen sich eine moderne Stadt im Interesse der Bürger stellen muss. Allerdings hat eine Stadt auch Verantwortung für weitere Aufgaben! Vor allem muss der substanzielle Zustand unserer Gebäude, unserer Ver- und Entsorgungseinrichtungen und unserer Straßen erhalten bleiben und darf sich mangels Wartung und Unterhalt nicht verschlechtern.

Die Verwaltung der Stadt Wendlingen am Neckar denkt über Steuererhöhungen nach. Von der bereits mehrfach

diskutierten Hundesteuer wäre nur ein relativ kleiner Teil der Bewohner unserer Stadt betroffen, andere Steuererhöhungen, wie Grundsteuer oder Gewerbesteuer würden mittelbar oder unmittelbar jeden Bürger unserer Stadt betreffen.

Es ist ein profanes Mittel der öffentlichen Hand, bei Geldknappheit Steuern zu erhöhen. Leider wird oft vergessen, dass es für die Beseitigung von finanziellen Engpässen noch ein zweites Instrument gibt, nämlich die Reduzierung bzw. Optimierung von Kosten.

Wir sind in der momentanen Situation gegen Steuererhöhungen und lehnen diese ab, weil diese die Bilanzsituation nachhaltig nicht positiv beeinflussen können.

In der Haushaltsrede vor einem Jahr hatten wir die Wiedereinsetzung der Haushaltsstrukturkommission gefordert. Dies wurde vom Gremium nach Stellungnahme der Verwaltung abgelehnt. Wir halten an dem Namen „Haushaltsstrukturkommission“ nicht fest, beantragen jedoch mit höchster Dringlichkeit die Einsetzung einer Kommission, die haushalterische Perspektiven für die Zukunft entwickelt.

Wenn wir uns heute keine unternehmerischen Gedanken – und auch eine Stadt ist ein wirtschaftliches Unternehmen – für die Zukunft machen, sehen wir die freiwilligen Leistungen unserer Stadt, wie z. B. Galerie, Freibad, Bücherei, Volkshochschule usw. in erster Gefahr! Und so weit darf es nicht kommen! Vorrangig müssen folgende Fragen erörtert und beantwortet werden:

1. Entwicklung der Kinderzahl in den Kinderbetreuungsgebieten und Schulen. Brauchen wir wirklich alle Schulen im bisherigen Umfang? Wie wird bei Neubauten Multifunktionsnutzung berücksichtigt?
2. Erwerb Straßenbeleuchtung, Wirtschaftlichkeitsberechnung.
3. Auflistung aller Baumaßnahmen und deren Bewältigung im Bereich der ICE Trasse: Arbeiterdorf, Tunnelbaustelle, Unterführung Schützenstraße, Brücke über den Neckar, begleitende Straßenbaumaßnahmen.
4. Wasser / Abwasser  
Schuldenstand bei der Wasserversorgung (Wasserwerk) und Abwasserentsorgung beträgt über 13 Millionen €. Gewinne beim Wasser. Unser Antrag zur Schuldentilgung ist formuliert.
5. Neubaugebiet Schilling-, Gassenäcker. Verwaltungshaushalt S. 57, S. 107-108. Planer macht sich Überlegungen, wie Gebiet aussehen soll. Wir bitten um gleichzeitige UVP bzw. mit welchen Auflagen zu rechnen ist.
6. Freiwillige Leistungen belasten die Stadt immer mehr. Wir beantragen eine Deckelung des Zuschusses für freiwillige Leistungen.
7. Ebenso beantragen wir die Deckelung des Zuschusses für gebührenpflichtige Einrichtungen.
8. Wir beantragen, dass die Belegung der Kindergartengruppen regelmäßig kommuniziert wird. So kann schnell auf eventuelle Veränderungen der

Belegungszahl reagiert werden.

9. Erfassung des Schadenzustandes der Straßen und Kanalisation. Einige Straßen sind unseres Erachtens nach in desolatem Zustand. Wir beantragen deshalb einen neuen „Straßenzustandsbericht“, wie dieser in der Vergangenheit vorgelegt wurde
10. Auffällig ist, dass Darlehen unterschiedliche Zinssätze aufweisen. Wir bitten hier um regelmäßige Prüfung, ob am Markt hier bessere Konditionen eingeräumt werden.

Wir danken Ihnen, Herr Bürgermeister Weigel und wir danken Herrn Kämmerer Weigel und den Verantwortlichen für die Erstellung des Haushaltsplanes.

Wir haben auf Optimierungsmöglichkeiten hingewiesen und bieten unsere Mitarbeit für die Bewältigung der Zukunftsaufgaben an!

Werner Kinkel

Fraktionsvorsitzender FWV

### Bündnis 90 / Die Grünen



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, liebe Kolleginnen und Kollegen, Ökologisch, sozial und bürgernah – so

wollen wir uns den Herausforderungen im nächsten Jahr stellen und unsere Stadt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zukunftsgerichtet weiterentwickeln. Denn Kommunalpolitik hat direkte Auswirkungen auf das Leben in der Stadt und letztendlich auch weit darüber hinaus.

Die Energiewende ist in vollem Gange und auch Wendlingen am Neckar hat in den vergangenen Jahren schon vorbildlich in die Erzeugung erneuerbarer Energien investiert. Wir sollten auch weiterhin sondieren, wo sich weitere Möglichkeiten dazu bieten. Im Sinne der Energieeinsparung und Substanzerhaltung werden auch nächstes Jahr wieder nicht unerhebliche Mittel für städtische Gebäude, wie die Gartenschule, die Johannes-Kepler-Realschule oder den Bauhof in den Haushaltsplan eingestellt. Durch regelmäßige Überprüfung des Energieverbrauchs in den städtischen Gebäuden kann auf Ausreißer im Stromverbrauch schnell reagiert und die Ursache beseitigt werden. Energieeinsparen ist somit gut für das Klima und die Finanzen.

Da die Klimaschutzziele nur gemeinsam mit der Bevölkerung erreicht werden können, bietet die Energieagentur für alle Bürger im Rathaus regelmäßig eine Erstberatung über Energieeinsparmöglichkeiten an. In diesem Jahr wurde mit der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für Wendlingen am Neckar begonnen. Wir Grünen sind gespannt darauf zu erfahren, wo Wendlingen am Neckar steht, was wir bereits geleistet haben und was wir noch tun können. Eine Antwort darauf könnte uns der European Energy Award geben.

Wendlingen am Neckar bietet trotz der

großflächigen Bebauung der Gemarkungsfläche vielfältige Naherholungsmöglichkeiten und viel Grün. Um auch nachfolgenden Generationen eine intakte Natur zu bewahren, müssen wir Rücksicht nehmen auf die Lebensräume von Tieren und Pflanzen. Eingriffe in die Natur müssen ausgeglichen werden. Wir regen an, gezielt Projekte für Ausgleichsmaßnahmen der Bahn anzubieten, die beim Bau der Schnellbahntrasse Wendlingen - Ulm notwendig werden. Wir beantragen, den Landkreis Esslingen beim Projekt „Blühender Landkreis“ zu unterstützen. Das Angebot an blühenden Pflanzen nimmt ständig ab. Blühende Pflanzen sind aber eine wichtige Lebensgrundlage für Bienen. Folgen dieses Rückgangs an Wildpflanzen ist auch das Bienensterben und das wiederum wirkt sich negativ auf landwirtschaftliche Erträge aus.

Die Stadtentwicklung wurde dieses Jahr weiterverfolgt. Die Fragebogenaktion bei den Bürgern und der Workshop für die Gemeinderäte bieten erste Ansatzpunkte für das Konzept. Am 25. Januar ist nun nochmals die Bevölkerung aufgerufen mit ihren Anregungen die Stadtentwicklung mitzugestalten. Wir Grünen unterstützen den Antrag zur Aufnahme des Gebiets Stuttgarter Straße / Weberstraße in das Landessanierungsprogramm. 100.000 € sind für 2014 im Haushaltsplan für erste Maßnahmen eingestellt. Im Sinne einer umweltverträglichen Verkehrspolitik stellen wir zu diesem Thema zwei Anträge. Zum einen wollen wir den Radverkehr stärken und sicherer machen. Im Innenstadtbereich, z. B. an der Germania-Kreuzung kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen zwischen den Verkehrsteilnehmern. Hier können Schutzstreifen auf den Fahrbahnen für mehr Sicherheit für Radfahrer, aber auch für Fußgänger sorgen. In diesem Zusammenhang regen wir an, dass Wendlingen am Neckar der AG Fahrradfreundliche Kommunen beitrifft, um von den Erfahrungen in anderen Städten zu profitieren.

Zum anderen beantragen wir, die Parkplatzsituation für Fahrräder unter der Römerbrücke neu zu ordnen, damit die zahlreichen Räder ordentlich abgestellt werden können.

Als Bahnkunde trifft man häufig auf eine verschmutzte Unterführung und vermüllte Bahnsteige. Auch die zeitliche Orientierung fällt mir schwer, wenn mir jede Uhr eine andere Zeit anbietet. Das ist kein Aushängeschild für unsere Stadt. Herr Bürgermeister, wir fordern Sie auf, bei der Bahn darauf hinzuwirken, dass auch in Wendlingen am Neckar die Uhren wieder richtig gehen. Ein großer Kraftakt liegt nun hinter uns. Wendlingen am Neckar hat den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren mit leichten Verzögerungen bedarfsgerecht bewältigt. Auch die Öffnungszeiten der Kindergärten wurden im Rahmen der Möglichkeiten dem Bedarf der Eltern angepasst. Ohne den Pakt für Familien, den die Grün-Rote Landesregierung mit den Kommunen schloss

und damit jährlich weit über 300 Mio. € zusätzlich allein für den Betrieb der Krippen zur Verfügung stellt, wäre das nicht möglich gewesen. Auch in den nächsten Jahren stärkt das Land die Kommunen und lässt mehr Geld im Finanzausgleich. Im Haushaltsplan 2014 kommen die Personalkosten dieses Krippenausbau, aber auch die Kosten des Betreuungsangebots in unseren Grundschulen zum ersten Mal voll zum Tragen.

Uns Grünen sind gute Bildungs- und Entwicklungschancen für Kinder und eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf wichtig. Wir treten deshalb für bedarfsgerechte Betreuungs- und Bildungsangebote mit hoher pädagogischer Qualität ein. Mit dem Krippenausbau und dem Ganztagsangebot in Kindergärten und Grundschulen haben wir Ansatzpunkte, um den Auswirkungen des demografischen Wandels zu begegnen. Diese Herausforderung anzunehmen ist aber eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und muss folglich auch von Bund, Land und Kommunen gemeinsam getragen werden. Was hier von der großen Koalition zu erwarten ist, liegt im Nebel. Klar ist aber, der Bund und die Sozialversicherungssysteme sind die Nutznießer einer guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Fast unerträglich ist die Vorstellung, dass wir eventuell Produkte wie beispielsweise Baumaterialien oder Grabsteine beziehen, die in ausbeuterischer Kinderarbeit produziert wurden. Wir beantragen deshalb, dass Wendlingen am Neckar eine fairtrade Stadt wird und sich als Kunde fair und ökologisch verhält. Grabsteine aus Kinderarbeit wollen wir nicht auf unseren Friedhöfen.

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben im letzten Jahr neue Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger angeboten, um eine zusätzliche Grundlage für Entscheidungen zu erhalten.

Das Jugendforum mit sehr guter Resonanz bildete den Auftakt. Mit Engagement der Jugendlichen und der städtischen Mitarbeiter konnten auf den Bolzplätzen schon wesentliche Verbesserungen erzielt werden. Der Skaterplatz mit Basketballkorb findet großen Anklang und ist oft gut besucht. Hier stellen wir den Antrag zu prüfen, ob es möglich ist, oberhalb des Skaterplatzes ein Basketballfeld mit zwei Körben zu schaffen und welche Kosten dadurch entstehen würden.

Beim Stadtentwicklungsprozess, beim Lärmaktionsplan und bei der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes ist die Bevölkerung beteiligt, teilweise auch über das Online-Portal. Zuletzt fand der Auftakt zur Erstellung des Altenhilfeplans unter reger Beteiligung der Bevölkerung statt. In diesen Workshops und Arbeitskreisen geht es darum sich mit den Herausforderungen der Zukunft und den Auswirkungen des demografischen Wandels zu beschäftigen und tragfähige Konzepte zu entwickeln. Hier sind Sie als Bürger mit Ihrer Kompetenz und Ihrer Meinung gefragt. Ein sehr gelungenes Beispiel

für Engagement und Beteiligung ist der Bürgerbus. Das Projekt wurde von einigen engagierten Bürgern vorangetrieben und wird jetzt von einer großen Zahl Ehrenamtlicher getragen. Vielen Dank noch an dieser Stelle.

Auch in diesem Jahr ist es wieder gelungen ohne neue Schulden auszukommen. Das ist gut so, und unser Ziel ist, dass das auch in den nächsten Jahren so bleibt.

Die Wirtschaftslage in Deutschland war 2013 stabil und die Prognosen für das kommende Jahr stimmen optimistisch. Dennoch blicken wir nicht entspannt in die Zukunft. Die Sanierungsmaßnahmen, vor allem bei den Schulen scheinen unendlich und verschlingen immense Summen. Hochwasserschutzmaßnahmen und die Unterführung Schützenstraße werden den Vermögenshaushalt stark belasten.

Immer mehr Aufgaben mit hohen Folgekosten wurden von Bund und Land auf die Kommune übertragen.

Es bedarf deshalb weiterer Maßnahmen zur Entlastung des kommunalen Haushalts auch durch den Bund. Geschieht dies nicht, müssen anderweitig höhere Einnahmen generiert werden. Oder es müssten Standards gesenkt und Angebote abgebaut werden. Angela Merkel und die CDU vermeiden Aussagen zur Steuererhöhung. Frau Merkel zieht es vor, Gesetze beschließen zu lassen und die Verantwortung für die Umsetzung den Kommunen weiter zu reichen.

Angesichts einer älter werdenden Gesellschaft kann das aber nicht die Lösung erster Wahl sein. Gerade die freiwilligen Aufgaben die Kommunen übernommen haben, dienen oft der Gesundheitsförderung oder der kulturellen Bildung.

Diese Angebote sind förderlich für das Zusammenleben. Sie prägen das Klima in der Stadt und machen Wendlingen am Neckar als Wohnort attraktiv.

Unser Dank geht an alle die sich in diesem Jahr wieder für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger engagiert haben. Für die gute Zusammenarbeit hier im Gremium danke ich allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats. Ihnen, Herr Bürgermeister Weigel und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, danken wir für Ihre engagierte Arbeit.

Und Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren, danke ich für Ihre Aufmerksamkeit.

Ursula Vaas-Hochradl  
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen

#### SPD-Fraktion



Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

obwohl heute natürlich der Haushaltplan der Stadt Wendlingen am Neckar im kommenden Jahr im Mittelpunkt stehen soll, halte ich es für angemessen,

mit der Bundespolitik zu beginnen, die die politische Diskussion der vergangenen Wochen und Monate bestimmt hat. Doch mit dem Abschluss des Koalitionsvertrages und der breiten Zustimmung der SPD-Mitglieder wird nun hoffentlich wieder etwas Ruhe einkehren und in Berlin mit der Regierungsarbeit begonnen werden. Und dieser Koalitionsvertrag hat übrigens durchaus etwas mit dem Haushalt der Stadt Wendlingen am Neckar zu tun, denn er wird zu einer deutlichen Entlastung der Städte und Gemeinden beitragen, was maßgeblich auf Forderungen der SPD beruht. Hier einige Beispiele:

Zur Unterstützung für die Kosten u.a. von Kindertagesstätten und Schulen werden bis 2017 insgesamt 6 Mrd. € bereitgestellt.

Der Koalitionsvertrag bekennt sich zum Erhalt der Gewerbesteuer. Die Vorgängerregierungen haben immer wieder deren Abschaffung ins Gespräch gebracht. Die massive Kürzung der Städtebauförderung durch die schwarz/gelbe Bundesregierung wird korrigiert und von 100 auf 700 Mio. € angehoben.

Doch nun zur allgemeinen finanziellen Situation der Stadt Wendlingen am Neckar im kommenden Jahr: Man kann sie zwar mit Fug und Recht durchaus als solide bezeichnen, aber bei genauerer Betrachtung dürfen Warnzeichen nicht übersehen werden: Größere Investitionen in neue Bauvorhaben sind weitgehend abgeschlossen. Jetzt muss schwerpunktmäßig in den Bestand investiert werden, um diesen zu erhalten und zu verbessern. Trotz fehlender größerer Investitionen wird aber voraussichtlich nur eine relativ geringe Zuführung zur Rücklage möglich sein. Außerdem könnten wir unseren Vermögenshaushalt im Jahr 2014 ohne Grundstückserlöse nicht ausgleichen, aber dadurch zehren wir von einer Substanz, die nicht unendlich zur Verfügung steht. Erfreulich ist zunächst, dass für 2014 wiederum keine Kreditaufnahme vorgesehen ist, allerdings sind für 2015 immerhin 800.000 € eingeplant. Nicht übersehen werden darf auch, dass die notwendige Verbesserung des Hochwasserschutzes trotz Zuschuss des Landes unseren Haushalt in den nächsten Jahren stark belasten wird. Positiv zu Buche schlagen werden die zusätzlichen Gewerbesteuereinnahmen durch neue Betriebe im Gewerbegebiet Alter Festplatz. Dessen Bebauung kommt jetzt langsam in Gang. Insgesamt ist daher auch 2014 und in den Folgejahren im Haushalt der Stadt sicher nicht Panikmache, aber Augenmaß angesagt.

Nach dieser allgemeinen Betrachtung nun einige Ausführungen zu wichtigen Schwerpunktbereichen:

Bei der Höhe der Kreisumlage sind wir mit 35,5 % diesmal mit einem blauen Auge davongekommen. Bedauerlich ist aber wieder einmal, dass die von der SPD-Fraktion beantragte Absenkung auf 34 % im Kreistag keine Mehrheit gefunden hat.

In den Bereichen Gesundheit, Sport und Erholung verzeichnet der Haushalt der

Stadt 2014 einen Anstieg von fast 20 %. Dabei sind insbesondere die weiterhin hohen Investitionen in die Kinderbetreuung hervorzuheben. Als Beispiele nenne ich die Flachdachsanieurung des Kindergartens Hebelstraße, die mit 100.000 € und der Erwerb des Kindergartens Neuburgstraße, der mit 300.000 € zu Buche schlägt. Wenn man noch die weiterhin steigenden Personalkosten in diesem Bereich hinzurechnet, geben wir im nächsten Jahr ganz erhebliche Summen für die Kinderbetreuung aus. Es handelt sich aber um wichtige und sinnvolle Investitionen in die Zukunft unserer Stadt. Zum Glück hat das Land seine Zuwendungen in diesem Bereich in den letzten Jahren deutlich erhöht, im Jahr 2013 auf insgesamt 477 Mio. € allein für die Kleinkindbetreuung. Davon fließen übrigens 375.000 € nach Wendlingen am Neckar. Eine weitere Erhöhung wäre allerdings sicher wünschenswert. Aber hier ist natürlich auch der Bund in der Verantwortung, schließlich hat er den Rechtsanspruch für unter 3-Jährige eingeführt. Zu begrüßen ist daher die bereits erwähnte, von der SPD in den Koalitionsverhandlungen durchgesetzte, Anhebung der Bundeszuschüsse.

Hinweisen möchte ich in diesem Zusammenhang noch auf die umfangreichen Investitionen in den Schulen der Stadt in den letzten Jahren, insbesondere in die Mensa im Schulzentrum Am Berg. Dadurch wird Wendlingen am Neckar seinem Ruf als Schulstadt weiterhin gerecht.

Das im Jahr 2012 durchgeführte Jugendforum war ein Erfolg. Die Umsetzung der von den Jugendlichen diskutierten Maßnahmen, z.B. die Schaffung eines Basketballplatzes am Skaterplatz oder eines Bolzplatzes, muss ernsthaft geprüft und gemeinsam mit den Jugendlichen umgesetzt werden. Dafür sind in den Jahren 2014 und 2015 jeweils 20.000 € im Haushalt eingestellt. Die SPD-Fraktion beantragt eine Verdoppelung dieses Betrages. Die Durchführung eines weiteren Jugendforums im Jahr 2014 wird von uns begrüßt.

Eine immer größere Bedeutung haben in unserer Stadt die älteren Mitbürger. Grund ist die allseits bekannte demographische Entwicklung. Die SPD-Fraktion setzt daher große Hoffnungen in die für das nächste Jahr vorgesehene Fortschreibung des sog. Altenhilfeplans. Die Auftaktveranstaltung war sehr vielversprechend, es bleibt zu wünschen, dass die Arbeitsgruppen gute Vorschläge erarbeiten. Dabei sollten wir uns auch darüber Gedanken machen, ob der Begriff „Altenhilfeplan“ noch zeitgemäß ist oder ob nicht ein anderer Name, z.B. „Seniorenplan“, passender wäre. In diesem Zusammenhang begrüßt die SPD-Fraktion übrigens auch die Ansiedlung eines weiteren Pflegeheims in Unterboihingen. Den Flüchtlingen, die aus Krisengebieten in unser Land gekommen sind, muss geholfen werden. Hier hat auch die Stadt Wendlingen am Neckar eine humanitäre Verantwortung und muss im

Rahmen ihrer Möglichkeiten mit dazu beitragen, ihnen eine menschenwürdige Unterbringung zu gewährleisten. Wichtig ist dabei, dass – neben der wertvollen Arbeit ehrenamtlicher Helfer – auch eine hauptamtliche Betreuung sichergestellt ist.

Nun zu einem ganz anderen Thema, nämlich unseren Straßen.

Mit gewissen Bedenken sehen wir zunächst, dass die Ausgaben für die allgemeine Unterhaltung der Gemeindestraßen in den letzten Jahren fast immer gleich geblieben sind, obwohl deren Zustand immer schlechter wird. Die Bereitstellung von Mitteln für die Gehwegabsenkung in den Jahren 2014 bis 2017 wird von der SPD-Fraktion grundsätzlich begrüßt. Den Betrag von je 15.000 € halten wir jedoch für zu gering und beantragen eine Verdoppelung. Das ist eine gute Investition insbesondere für Menschen mit Handicap. Bei der Frage des Zuschusses für die Unterführung Schützenstraße unterstützen wir eine harte Haltung der Stadt gegenüber Verkehrsministerium und Regierungspräsidium. Zusage, auch wenn sie vor vielen Jahren gegeben wurden, müssen eingehalten werden. Ob wir ggfs. auf den Bau der Unterführung verzichten, müssen wir uns allerdings genau überlegen.

Der Bürgerbus ist ein echtes Erfolgsmodell. Den ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern, aber auch der Stadtverwaltung, insbesondere Herrn Schuster, und dem Bürgerverein gebührt großer Dank. Das Thema „Stadtentwicklungskonzept“ muss im nächsten Jahr konsequent angegangen werden. Dafür sind in den Jahren 2014 bis 2017 immerhin je 100.000 € eingeplant. Handlungsbedarf besteht insbesondere zwischen Bahnhof und Stadtmitte. Die von der Stadt beauftragten Gutachter haben z.T. interessante Vorschläge vorgelegt. Diese müssen jetzt geprüft und sukzessive umgesetzt werden. Zunächst aber hoffen wir auf eine große Beteiligung der Bevölkerung beim Workshop am 25. Januar.

Ebenso hoffen wir, dass Erschließung und Verkauf des Baugebiets Lauterpark Ost vorankommen. Danach muss als nächstes und voraussichtlich letztes Baugebiet Schillingäcker/Gassenäcker weiterverfolgt werden.

Der Umstieg auf eine nachhaltige Energieerzeugung ist im Interesse der nachfolgenden Generationen unumgänglich. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten, z.B. Photovoltaik, Geothermie oder Wasserkraft. Aber auch die Windenergie muss ergebnisoffen geprüft werden. Windräder können durchaus einen Eingriff in die Landschaft darstellen, sie dürfen aber nicht von vorneherein veräußelt werden. Der Begriff „veräußelt“ kann hier übrigens in einem doppelten Sinn verstanden werden. Schließlich hatte eine frühere Landesregierung den unsäglichen Begriff „Verspargelung der Landschaft“ geprägt. Inwieweit die große Koalition auf Bundesebene hier neue Rahmenbedingungen schaffen wird, sollten wir erst mal in Ruhe abwarten.

Nun zu zwei Themen, bei denen es in den letzten Jahren immer wieder Diskussionen gab: Bauhof und Freibad.

Die Investitionen i.H.v. 370.000 € für den Bauhof sind ein wirklich großer Brocken. Hinzu kommt der Erwerb von beweglichen Sachen, insbesondere Fahrzeugen, von 150.000 € im Jahr. Diese Ausgaben sind aber unumgänglich, da wegen übertriebener Einsparungen über viele Jahre ein großer Investitionsstau entstanden ist. Hier zeigt sich wieder einmal, dass Sparen um jeden Preis oft kurzfristig ist und längerfristig zu Mehrausgaben führt.

Der Zuschussbedarf des Freibads ist bedauerlicherweise unverändert hoch. Leider ist die Besucherzahl im Jahr 2013 nur wenig angestiegen. Es besteht aber Hoffnung, dass getätigte Investitionen, insbesondere die Beckenabdeckung und die Kassenautomaten, zu geringeren Ausgaben und das geänderte Tarifsystem zu höheren Einnahmen führen. Wichtig sind auf jeden Fall die weiteren Überlegungen der Arbeitsgruppe Freibad. Die SPD-Fraktion steht zum Erhalt des Freibads als wichtige Freizeiteinrichtung. Aber auch die Bevölkerung ist aufgefordert, durch ihren Besuch deutlich zu machen, dass ihr das Freibad wichtig ist und damit zum Erhalt beizutragen. Erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang noch, dass wir die Investitionen in einen barrierefreien Zugang zum Freibad begrüßen. An der Realisierung der S-Bahn-Umfahrung sollten wir weiterhin festhalten, müssen aber leider davon ausgehen, dass sie in absehbarer Zeit nicht kommen wird. Daher sollten wir jetzt wenigstens weiter einen Halt der S-Bahn am Speckweg fordern und ihn ggfs. auch mit finanzieren. Die SPD-Fraktion begrüßt ausdrücklich, dass in die Weiterentwicklung des Otto-Areals endlich wieder Bewegung gekommen ist. Das muss intensiv weiterverfolgt werden. Schön wäre es, wenn Stadt und privater Eigentümer jetzt an einem Strang ziehen würden.

Zum Schluss noch zu einem Thema, das nur ganz am Rande mit dem Haushalt zu tun hat, der SPD-Fraktion aber trotzdem wichtig ist: Es ist relativ unbekannt, dass in vielen Ländern Grabsteine in ausbeuterischer Kinderarbeit hergestellt und weltweit, auch nach Deutschland, exportiert werden. Allein in Indien arbeiten ca. 100.000 Kinder in Steinbrüchen und Ziegeleien, um dort das Material für Grabsteine herzustellen. Der Landtag hat daher bereits im Juni 2012 eine Änderung des Bestattungsgesetzes beschlossen, die es ermöglicht, in Friedhofsordnungen das Aufstellen von Grabsteinen, die in Kinderarbeit hergestellt wurden, zu verbieten. Davon hat aber erst ca. ein Dutzend Städte und Gemeinden Gebrauch gemacht. Die SPD-Fraktion beantragt daher eine entsprechende Änderung unserer Friedhofsordnung. Dies könnte natürlich auch mit weiteren Änderungen auf Grund der voraussichtlich im Mai 2014 in Kraft tretenden Änderung des Bestattungsgesetzes kombiniert werden, durch die u.a. die Sargpflicht wegfallen soll. Damit komme ich nun wirklich zum Ende der Rede der SPD-Fraktion zum Haus-

halt 2014, der der letzte kameralistische Haushalt sein wird. Dem Bürgermeister und der gesamten Verwaltung, insbesondere der Kämmerei unter Horst Weigel, danke ich ganz herzlich für die geleistete Arbeit. Ich bin gespannt auf den Entwurf des Haushaltsplans für 2015, der zum ersten Mal dem neuen kommunalen Haushaltsrecht folgen wird. Ich denke, das wird trotz jahrelanger guter Vorbereitung sowohl Verwaltung als auch Gemeinderat noch einmal vor große Herausforderungen stellen.

Außerdem danke ich dem Bürgermeister und der Verwaltung sowie den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats für die weiterhin gute Zusammenarbeit. Ich hoffe sehr, dass dies auch nach der Neuwahl des Gremiums so bleibt, aber über dessen Zusammensetzung entscheiden die Bürgerinnen und Bürger bei der Kommunalwahl im Mai.

Ihnen Allen danke ich für Ihre Aufmerksamkeit.

Ansgar Lottermann  
Fraktionsvorsitzender SPD

## JUBILÄUM

### Diamantene Hochzeit der Eheleute Hilde und Kurt Fischer

Am 24. Dezember 2013 feierten Hilde und Kurt Fischer aus der Olgastraße gemeinsam mit ihren vier Töchtern und deren Familien das Fest der Diamantenen Hochzeit. Zwischen den Jahren überbrachte Bürgermeister Steffen Weigel die Glückwünsche des Ministerpräsidenten und gratulierte persönlich und im Namen der Stadtverwaltung zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum.

Kurt Fischer stammt aus Franzensbad in Tschechien. Ihn verschlug es nach dem Krieg mit seiner Familie ins Schwäbische. Seine Frau Hilde ist gebürtige Nürtingerin. Eines schönen Abends beim Tanz im Wendlinger Hirsch kreuzten sich die Wege der beiden zum ersten Mal.

Das rüstige Paar hat beruflich viele

Stationen durchlaufen - zum Beispiel bei der Firma Ritter, er als Spritzlackierer und sie in der Stanzerei. Auch was den Wohnsitz betrifft waren diverse Umzüge zu bewältigen, bevor sie 1967 in Wendlingen am Neckar Fuß fassten. Kurt Fischers alte Heimat im Egerland ist gerne Ziel der Urlaubsreisen des Paares. Auch der Besuch des Vinzenzifestes hier in Wendlingen am Neckar ist im Terminkalender der Beiden fest verankert. Sie gingen in der Vergangenheit gerne ausgiebig wandern, radfahren und tanzen und tun dies auch heute noch, jedoch in bescheidenerem Ausmaß. Sicherlich haben sie unter anderem diesen Hobbies ihre gute körperliche Verfassung zu verdanken. Die Töchter heben ihre Mutter außerdem als leidenschaftliche Köchin hervor und erwähnen ihr Talent in Handarbeiten aller Art.



## Christbaumsammlung

Am Samstag, 11. Januar 2014 sammelt die Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar und der Verband Christlicher PfadfinderInnen Wendlingen wieder in Wendlingen am Neckar die ausgedienten Christbäume gegen eine Spende ein und führen sie der Grünmüllverwertung zu. Die Hälfte des Erlöses der Sammlung bekommt in diesem Jahr die Deutsche Knochenmarkspenderdatei in Tübingen. Die DKMS gehört zu einem Netzwerk von Organisationen unter dem Dach der DKMS-Stiftung "Leben Spenden". Alle DKMS-Organisationen setzen sich für den Kampf gegen Blutkrebs ein. Da der DKMS keine öffentlichen Gelder (mehr) zur Verfügung stehen, ist die Organisation auf Spenden angewiesen, um ihre wichtige Arbeit tun zu können. Nähere Infos finden sich auf der Homepage [www.dkms.de](http://www.dkms.de)!

Die andere Hälfte des Erlöses ist für unsere eigene Jugendarbeit.

Ab 9 Uhr sind die Helferinnen und Helfer unterwegs. Es werden nur vollständig abgeschmückte Christbäume mitgenommen (keine Gartenabfälle, Adventskränze etc.). Falls Sie den Baum schon am Vorabend hinausstellen (bitte deutlich sichtbar abstellen!), hängen Sie bitte einen Zettel mit Namen und Hausnummer daran. Die Spende bitte nicht an den Baum hängen, es wird an den Häusern geklingelt. Die Helferinnen und Helfer treffen sich um 8.45 Uhr im Gemeindehaus Lauterschule, Kirchheimer Straße 1, die Fahrer bereits um 8.30 Uhr.

## Abholung Biotonne

### Nächste Abholung:

Bezirk I Donnerstag, 16. Januar,  
Bezirk II am Freitag, 17. Januar

## Abholung Gelber Sack

### Abholung in dieser Woche:

Bezirk I und II am Freitag, 10. Januar\*  
(\*Feiertagsverschiebung)

### Nächste Abholung:

Bezirk I und II am  
Donnerstag, 23. Januar

## Abholung Papiertonne

### Abholung in dieser Woche:

Bezirk I und II am Freitag, 10. Januar\*  
(\*Feiertagsverschiebung)

## Abholung Restmüll

### Abholung in dieser Woche:

Bezirk I am Freitag, 10. Januar\*,  
Bezirk II am Samstag, 11. Januar\*  
(\*Feiertagsverschiebung)

### Nächste Abholung:

Bezirk I am Donnerstag, 23. Januar\*,  
Bezirk II am Freitag, 24. Januar\*  
(\*auch für Tonnen mit vierwöchentlicher Leerung)

## SAMMLUNGEN

### Abfallberatung

Abfallwirtschaftsbetrieb Esslingen  
Tel. 0711 9312-526

### Kompostieranlage

Neben dem Gruppenklärwerk,  
Vorstadtstraße.

April bis Oktober:

Fr., 14 bis 19 Uhr, Sa., 9 bis 14 Uhr

November bis März:

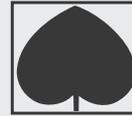
Fr., 14 bis 17 Uhr, Sa., 9 bis 14 Uhr

## Wenn der Müll-Kalender fehlt

Die Verteilung der neuen Müll Kalender 2014 für die Haushalte im Landkreis Esslingen ist abgeschlossen. Sollte trotz der ortskundigen Verteilung der Kalender ausnahmsweise einmal fehlen, kann das nützliche Nachschlagewerk in Sachen Abfallentsorgung und -verwertung vor Ort beim Rathaus abgeholt werden. Für alle Fälle sind die Abfuhrtermine 2014 auch im Internet auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebs aufgeführt unter [www.awb-es.de](http://www.awb-es.de). Hier kann auch eine i-Cal-Datei herunter geladen werden um sich über Outlook an die Abfuhrtermine erinnern zu lassen.

Reklamationen sind per Fax, Faxnummer 0711 9312-580 oder per E-Mail möglich: [service-awb@LRA-ES.de](mailto:service-awb@LRA-ES.de).

Zusätzlich hat der Abfallwirtschaftsbetrieb die beiden Telefonnummern 0711 9312-525 oder 0711 9312-575 geschaltet, unter denen ein Anrufbeantworter läuft. Anrufer werden gebeten, Name, Adresse und Telefonnummer auf zu sprechen, dann wird der fehlende Müll-Kalender innerhalb von fünf Arbeitstagen zugestellt werden.



Öffnungszeiten  
und Sprechzeiten  
öffentlicher  
Einrichtungen

### Stadtverwaltung

Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr

Do. 16 bis 18 Uhr

Tel. 943-0

### Amtsblatt

Redaktionsschluss: Dienstag, 8 Uhr

### Bürgerbüro

Mo. 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Di. 7.30 bis 13 Uhr

Mi. und Fr. 8 bis 12 Uhr

Do. 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Tel. 943-213/214/271/280

### Galerie

Mi. bis Sa. 15 bis 18 Uhr

So. und Feiertag 11 bis 18 Uhr

Tel. 55458

### Jugendhaus

#### Zentrum Neuffenstraße

Mitarbeiter des Jugendhauses sind täglich von 13 bis 18 Uhr erreichbar  
Tel. 52001

### MiT

Treffpunkt Stadtmitte

Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr

Tel. 6636

### Musikschule

Treffpunkt Stadtmitte

Mo., Di., Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr

Do. 14.30 bis 17.30 Uhr

Tel. 51790

### Stadtbücherei

Montag geschlossen

Di. 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Mi. 14 bis 18 Uhr. Do. 14 bis

18.30 Uhr

Fr. 14 bis 18 Uhr. Sa. 9 bis 12 Uhr

Tel. 943-249

### Stadtmuseum

Do. 16 bis 20 Uhr. Sa. 14 bis 17 Uhr

So. 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Tel. 466340

### Volkshochschule

Treffpunkt Stadtmitte

Bürozeiten Mo. und Do. 14 bis 17 Uhr

Tel. 6468

### WeRT

Treffpunkt Stadtmitte

Sprechzeiten Di. 9 bis 11 Uhr

Tel. 0177 6383858

## Notrufe

### Polizei/Notruf

110

### Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

112

### Krankentransport

19222

## VERANSTALTUNGSKALENDER

**Bis Sonntag, 12. Januar**

### "Kunst in der Region"

Im Rahmen der Ausstellungsreihe "Kunst in der Region" zeigen vier Künstler in der Galerie in der Weberstraße 2 ihre fotografischen Arbeiten.

Öffnungszeiten: mittwochs bis samstags von 15 bis 18 Uhr sowie sonn- und feiertags von 11 bis 18 Uhr

**Bis Mittwoch, 16. Januar**

### Hannah Lehmann - "WesensArt"

Portraits und weibliche Akte, hauptsächlich in Acryl und Pastellkreide gearbeitet, sind bevorzugte Motive der Künstlerin.

Die Ausstellung ist im Rathaus zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen: montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

**Bis Sonntag, 2. Februar**

### "Alles aus Holz, geschnitzt und gedreht"

Sonderausstellung des Stadtmuseums Wendlingen am Neckar in der Kirchstraße 4-8. Arbeiten von Holzkünstlern aus der Stadt und der Region, Weihnachtspyramiden, Bergmannsfiguren, Holzengel, Nussknacker, Räuchermännchen und vieles mehr sind zu bewundern.

Öffnungszeiten: Do. 16-20 Uhr, Sa. 14-17 Uhr, So. 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

**Samstag, 11. Januar**

### Christbaumsammlung

Die Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar und der Verband Christlicher PfadfinderInnen Wendlingen sammeln wieder die ausgedienten Christbäume gegen eine Spende ein und führen sie der Grünmüllverwertung zu. Ab 9 Uhr sind die Helferinnen und Helfer unterwegs. Die Spende bitte nicht an den Baum hängen, es wird an den Häusern geklingelt.

**Sonntag, 12. Januar**

### Neujahrskonzert

Der Musikverein Wendlingen eröffnet das neue Jahr mit seinem traditionellen Neujahrskonzert im Treffpunkt Stadtmitte. Karten zu 12 € bzw. 6 € ermäßigt, sind im Vorverkauf im Buchladen im Langhaus, bei Getränke Valet in Bodels-hofen oder telefonisch ab 17 Uhr unter 0711 91284983 erhältlich.

**Montag, 13. Januar**

### Dämmerschoppen

Es ist wieder Zeit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und einen Blick ins neue Jahr zu werfen. Der alljährliche Dämmerschoppen bietet die Möglichkeit, ungezwungen ins Gespräch zu kommen, alte Bekannte zu treffen und neue Freundschaften zu schließen.

Beginn 18 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte.

**Donnerstag, 16. Januar**

### Seniorentreff

14.30 Uhr, Treffpunkt Stadtmitte. "Was Ehrenamtliche in Wendlingen am Neckar so alles anpacken", mit Engagierten aus mehreren örtlichen Projekten und Pfarrer Martin Frey.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar

## SUCHEN UND FINDEN

### Secondhand-Börse

Soweit Sie sich für einen der kostenlos angebotenen Gegenstände interessieren, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Anbieter unter der angegebenen Telefonnummer in Verbindung. Möchten Sie einen Gegenstand anbieten, so füllen Sie bitte eine der im Bürgerbüro ausgelegten orangefarbenen Angebotskarten aus und geben diese dort wieder ab oder werfen sie in den Briefkasten. Ebenso kann das sporadisch abgedruckte Formular im Amtsblatt verwendet werden.

Sie finden den Vordruck auch im Internet unter <http://www.wendlingen.de>, Rubrik Rathaus & Service > Bürgerservice > Rathausvordrucke > Allgemeine Vordrucke.

Folgende Gegenstände werden angeboten:

Esszimmertisch Buche, rund, ausziehbar, 1,10 + 0,40 x 1,10 m.

Garderobe Buche massiv, Ablage 113 x 11-34 cm, Spiegel gerahmt, 90 x 60 cm.

Tel. 0152 09098782



## 'S BLÄTTL

AMTSBLATT DER STADT  
WENDLINGEN AM NECKAR



### Impressum

Herausgeber: Die Stadt Wendlingen am Neckar.

Verantwortlich für den Inhalt (ausgenommen Anzeigen und die Rubrik „Was sonst noch interessiert“): Bürgermeister Steffen Weigel, Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar, oder sein Vertreter im Amt.

Redaktion: Pressestelle beim Hauptamt. Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar, Telefon 07024 943-209, Telefax 07024 943-262,

Internet: <http://www.wendlingen.de>,

E-Mail: [blaettle@wendlingen.de](mailto:blaettle@wendlingen.de).

Redaktionsschluss für die Freitagsausgabe ist jeweils am Dienstag 8.00 Uhr.

Anzeigen, und Rubrik „Was sonst noch interessiert“: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Druck: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 525-0, Tele-fax: 07033 2048. [www.nussbaummedien.de](http://www.nussbaummedien.de).

Anzeigenannahme: Tel. 07161 93020-30,

[anzeigen.73066@nussbaummedien.de](mailto:anzeigen.73066@nussbaummedien.de)

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: [abonnenten@wdspresservertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspresservertrieb.de)

Internet: [www.wdspresservertrieb.de](http://www.wdspresservertrieb.de)

Anzeigenschluss für die Freitagsausgabe ist jeweils am Dienstag, 15.00 Uhr.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel am Freitag einer jeden Woche und wird an die Haushalte der Stadt Wendlingen am Neckar kostenlos verteilt. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Eckbank Eiche mittelbraun, 190 x 150 cm, Bezug Samt grün-rot, mit zwei Stühlen, ohne Tisch.  
Tel. 52336

Hängelampe, 6-flammig, Holz, braun; Tragbarer Fernseher, Bildröhre 35 cm, funktionsfähig.  
Tel. 409310

Elektronische Schreibmaschine  
Panasonic KX-R190  
Tel. 55795

## PARTNERSTÄDTE

Partnerschaftskomitee Millstatt am See

### Jahreswechsel in Millstatt und an der Adria

Traditionsgemäß fuhr auch dieses Jahr ein Bus nach Millstatt am See. Seit mehr als zwei Jahrzehnten wird Wendlingens österreichische Partnerstadt über den Jahreswechsel besucht. Die 35 Teilnehmer verbrachten dabei fünf erlebnisreiche Tage in Kärnten. Ein Tagesausflug an die Adria wurde auch miteingebunden. Die Reise wurde vom Vorsitzenden des Millstattkomitees Herbert Durst organisiert.

Millstatt wurde nach einer unterhaltsamen Fahrt am Nachmittag erreicht und im Hotel Posthof Quartier bezogen.

Am Silvestervormittag stand eine Fahrt in die Stadt Villach, in deren Innenstadt ganztägig Silvester gefeiert wird, auf dem Programm. Nach Besichtigung der vielen Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel der Jacobskirche mit dem höchsten Kirchturm von Kärnten sowie den vielen kleinen, verträumten und engen Gässchen, bestand noch Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen.

Vor dem festlichen Silvesterabend im Hotel traf sich die Gruppe zu einem von Bürgermeister Josef Pleikner spendierten Umtrunk im Foyer. Dabei wurden wir über die interessante Vergangenheit des Hotels informiert, welches sich seit Generationen im Familienbesitz befindet. Dank eines sechsgängigen Silvestermenüs, guter Unterhaltung und Musik durch eine Zwei-Mann-Kapelle vergingen die letzten Stunden des Jahres sehr schnell. Nach einer feurigen Mitternachtssuppe wurde bei guter Stimmung weitergefeiert, bis erst weit nach Mitternacht die Zimmer aufgesucht wurden.

Am Neujahrmorgen wurde die Gruppe nach dem (Kater-)Frühstück von

der Hotelfamilie Collaud zum Saukopfessen, welches eine jahrhundertalte Tradition an Neujahr in Kärnten ist, eingeladen. Der originell geschmückte Schweinekopf wurde von der Hotelchefin selbst zerlegt und angeboten. Sie erläuterte dabei die Bedeutung des Brauches. Wer zum Beispiel ein Stück vom Schweineohr isst, dem wird gutes Hören zugesichert. Am Abend ging es bergwärts in die bekannte Buschenschenke Höfler zu einer zünftigen Kärntner Jause mit musikalischer Unterhaltung durch den Wirt. Gut gelaunt wurde der Tag mit einem Schlummertrunk an der Hotelbar ausgeklungen.

Der zweite Tag des neuen Jahres startete früh morgens mit einem Tagesausflug an die Adria. Die Millstätter Fremdenführerin Gerti Baumberger fungierte dabei als Reiseleiterin. Sie führte uns die Drau entlang, vorbei an den Karawanken und Julischen Alpen bis nach Friaul. Nach einer zweistündigen Fahrt wurde das Aquileia erreicht. Gerti Baumberger führte uns durch die Ausgrabungen, die gewaltige Basilika mit dem einmaligen Fußbodenmosaik und die Krypta mit den bekannten Fresken. Sie erzählte über die noch sichtbaren Zeugnisse der antiken römischen Metropole, welche von der Unesco als Weltkulturerbe anerkannt wurden.

Nach dem Mittagessen in einem typisch italienischen Landgasthaus ging es weiter mit einem Spaziergang an der Meerespromenade auf der Insel Grado. Bei einer Führung durch Grado wurde deutlich, dass die Stadt an der Adria ein pulsierender und attraktiver Touristenort ist und eine imposante Altstadt mit einer faszinierenden Vergangenheit hat. Beeindruckt von dem erlebnisreichen Tag ging die Gruppe wieder zurück nach Millstatt.

Nach dem Abendessen im Hotel besuchte Bürgermeister Josef Pleikner die Gruppe aus der schwäbischen Partnerstadt. Er brachte dabei seine Freude über die gut fundierte Städtepartnerschaft zum Ausdruck und weilte anschließend noch den ganzen Abend unter seinen Gästen aus Wendlingen am Neckar.

Am nächsten Morgen hieß es dann Abschied nehmen von der Partnergemeinde am Millstätter See. Nach einem Kurzbesuch in der Bezirksstadt Spittal und einem Zwischenhalt zum Abendessen wurde Wendlingen am Neckar am frühen Abend erreicht.

Sichtlich erfreut über die erlebnisreichen Tage, vielen gemeinsamen, schö-

nen und harmonischen Stunden, perfekt organisiert von Herbert Durst und unterstützt durch Reiseführerin Gerti Baumberger, war auch die diesjährige Reise zum Jahreswechsel wieder ein voller Erfolg.

## STADTBÜCHEREI



Stadt-  
Bücherei  
WENDLINGEN AM NECKAR.

Am Marktplatz 8  
Tel. 943-249  
E-Mail: stadtbuecherei@wendlingen.de  
www.wendlingen.de/stadtbuecherei

### Öffnungszeiten:

Montags geschlossen  
Dienstag 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr  
Mittwoch 14 - 18 Uhr  
Donnerstag 14 - 18.30 Uhr  
Freitag 14 - 18 Uhr  
Samstag 9 - 12 Uhr

### Vorlesestunde Lesemaxis

Am Mittwoch, 15. Januar, lädt die Stadtbücherei um 16.15 Uhr wieder zur Vorlesestunde ein. Deborah Eisele liest für alle Kinder zwischen 5 und 7 Jahren die Geschichte "Jonas fliegt zum Mond" von Sylvia Englert vor. Bitte in der Stadtbücherei anmelden. Eintritt frei.

### Bücherflohmarkt

Ab Freitag, 24. Januar, kann wieder auf einem Bücherflohmarkt der Stadtbücherei in ausgesonderten Medien gestöbert werden. Dabei sind diesmal Romane, Sachbücher über Musik, Kindersachbücher, Bilderbücher, einige DVDs sowie Zeitschriftenhefte.

### Neue Sachbücher: Musik

**Das große Buch der Volkslieder**  
Wiederauflage der Volkslieder-Standard-Sammlung.

Floros, Constantin:

#### Peter Tschaikowsky

Darstellung von Persönlichkeit und Werk Peter Tschaikowskys.

#### Flöten-Hits für coole Kids

Stücke für 1-2 Sopranblockflöten (enthält u.a. Stücke von Bruno Mars, Katy Perry, Lady Gaga). Einfach zu spielen mit Spaßfaktor auch für den modernen Instrumentalunterricht. Mit Begleit-CD.

Fuchs, Walter:

**Das neue große Buch der Country Music**  
Überblick über Geschichte, Stile und Zentren der Country Music sowie Kurzbiografien von Musikern.



Geck, Martin:

### **Felix Mendelssohn Bartholdy**

Chronologische und illustrierte Darstellung von Leben und Werk Bartholdys.

Geck, Martin:

### **Johannes Brahms**

Chronologische und illustrierte Darstellung von Leben und Werk Johannes Brahms'.

Geck, Martin:

### **Ludwig van Beethoven**

Biografie über Leben und musikalisches Werk des Komponisten Ludwig van Beethoven.

Heinemann, Michael:

### **Georg Friedrich Händel**

Einführung in Leben und Werk des Komponisten Georg Friedrich Händel.

Hennenberg, Fritz:

### **Wolfgang Amadeus Mozart**

Einführung in Leben und Werk des österreichischen Komponisten; mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten.

Johnson, Stephen:

### **Klassik**

Leicht verständliche Einführung in die Epoche der musikalischen Klassik.

Knispel, Claudia Maria:

### **Joseph Haydn**

Biografie über Leben und musikalisches Werk des Komponisten Joseph Haydn.

Lord, Maria:

### **Geschichte der Musik**

Detaillierter Überblick über die Epochen der Musikgeschichte.

McCleery, David:

### **Romantik**

Gut verständliche Einführung in die Epoche der musikalischen Romantik.

### **Spiel mir eine alte Melodie**

Ein Liederbuch im Rahmen der Initiative "Singen kennt kein Alter!" von Caritas, Diakonie, Samariterstiftung, SWR2 u.a. Es enthält rund 80 beliebte Melodien aus Filmen, Stimmungslieder, Gassenhauer und traditionelle Volkslieder. Texte im Großdruck, mit Melodiestimme und einfachen Akkordsymbolen.

Unger-Hamilton, Clive:

### **Barock**

Gut verständliche Einführung in die Epoche des musikalischen Barockzeitalters 1600-1750.

Voss, Egon:

### **Richard Wagner**

Einführung in Richard Wagners Leben und Werk.

## **Neue Sachbücher rund um den PC**

Klaßen, Robert:

### **GIMP 2.8**

Umfassende und leicht verständliche Einführung in die Arbeit mit der neuesten Version 2.8 der frei erhältlichen leistungsstarken Bildbearbeitungssoftware GIMP.

Klaßen, Robert:

### **Word 2013**

Nach einem Kurzüberblick zu Neuerungen (Fingereingabe, Cloud-Speicher, PDF-Bearbeitung) gibt es ausführliche Informationen zu Textverarbeitung und Layoutgestaltung mit Word 2013.

O'Reilly, Tim:

### **Das Twitter-Buch**

Das Buch führt in die Nutzung des Microblogging-Dienstes Twitter ein und zeigt anhand zahlreicher Beispiele die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten auf.

Philipp, Gerhard:

### **Praxis-Handbuch Office 2013**

Praktisches Handlungswissen zum neuen Office 2013. Vorgestellt werden die Funktionen der Programme Word, Excel, Powerpoint, Outlook, OneNote und modulübergreifende Anwendungsmöglichkeiten mit praxisrelevanten Beispielen für Privatanwender, Schüler, Studenten, Lehrkräfte und für beruflichen Einsatz (Home & Student und Home & Business).

Schilling, Christian O.:

### **Dropbox**

Informationen zum Einsatz des Cloud-Speichermedium Dropbox, sei es als Projekt-Medium oder als Backup-Lösung. Auch Sicherheitsbedenken und Produkte anderer zum Vergleich werden berücksichtigt.

Stern, Andreas:

### **Keine Angst vor Microsoft Access!**

Eine für Einsteiger geeignete Einführung in die Datenbankanwendung Access.

## **Tipps der Woche**

Schorpp, Maria:

### **Die Lust normal zu sein**

Die Journalistin nimmt den heutigen Promikult, den Drang zur öffentlichen Darstellung und den Zwang zur Selbstoptimierung kritisch unter die Lupe und plädiert für mehr Freude an der Normalität und die Nutzung des gesunden Menschenverstandes.

## **Tipps aus der 24\*7 Online-Bibliothek**

Janosch:

### **Oh, wie schön ist Panama** (eVideo)

Schön und ruhig erzählt werden drei abgefilmte und bekannte Bilderbücher von Janosch.

## MUSIKSCHULE



## **Verein der Förderer und Freunde der Musikschule Köngen/Wendlingen a.N. e.V.**

### **Maybebop zu Gast beim Förderverein der Musikschule Köngen/Wendlingen**

„Weniger sind mehr“ - das Motto des neuen Programms von Maybebop gilt für die Sänger der Vocalband, jedoch nicht für das Publikum, das für einen gelingenden Konzertabend nicht fehlen darf.

Der Förderverein der Musikschule Köngen/Wendlingen e.V. feiert im kommenden Jahr sein zehnjähriges Bestehen und lädt Sie herzlich ein, dieses Jubiläum am 15. März im Rahmen eines großen Maybebop-Konzerts (Beginn 20 Uhr) mit ihm im Treffpunkt Stadtmitte zu feiern. Der Vorverkauf im Buchladen im Langhaus Wendlingen und in der Bücherecke Köngen ist beendet. Karten sind noch an der Abendkasse erhältlich.

## VOLKSHOCHSCHULE

### **Freie Plätze in VHS-Kursen**

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über Kurse, in denen noch Plätze frei sind. Wer an einem dieser Kurse interessiert ist, sollte sich möglichst bald einen Platz reservieren. Nähere Informationen zu allen genannten Kursen bekommen Sie in der Volkshochschule in Wendlingen am Neckar unter Tel. 6468.

**Soweit nicht anders angegeben finden alle Kurse im 2. Stock des "Treffpunkt Stadtmitte", Am Marktplatz 4 statt.**

#### **132-845 Rückbildungsgymnastik.**

Rückbildungsgymnastik ist ein erster Schritt nach Schwangerschaft und Geburt zu einem guten Körpergefühl zurückzufinden. Donnerstags, ab 16.01., 18 - 19.15 Uhr, 8mal. Sporthalle Gartenschule. Kursgebühr 57 €.

#### **132-843 Sanfte Hände – Babymassage für Babys von 2 – 6 Monaten.**

Mittwochs, ab 15.01., 10 - 11.30 Uhr, 4mal, Es können STÄRKE Gutscheine eingelöst werden. Kursgebühr 40 €.

#### **132-869 Discofox.**

Dieser Tanz ist ein absolutes Muss! Der Discofox ist neben Salsa der populärste Paartanz, was u. a. auch an seiner technischen Unkompliziertheit liegt. Der Workshop ist für Neueinsteiger genauso wie für Paare mit Grundkenntnissen geeignet. Samstag, 18.01., 18.15 - 20.15 Uhr und Sonntag, 19.01., 18.15 - 20.15 Uhr, 2täglich. Kursgebühr 40 € (pro Person).

#### **132-868 Line Dance.**

Ursprünglich wurde Line Dance zu Country-Western-Musik getanzt. Heute tanzt man auch zu Rock- und Popmusik. Ob Mann, ob Frau, man tanzt unabhängig in Reihen. Freude an dieser Art des Tanzes und der Spaß steht an erster Stelle. Samstag, 18.01., 16 - 18 Uhr und Sonntag 19.01. 16 - 18 Uhr, 2täglich. Kursgebühr 40 €.

#### **132-875 Leckere Snacks.**

Es werden süße und salzige Kleinigkeiten für den gemütlichen TV/DVD/Spieleabend z.B. Erdnusskekse, Zwiebelplätzchen usw. zubereitet. Dienstag, 28.01., 18.30 - 21.30 Uhr, Johannes-Kepler-Realschule, Schulküche im Pavillon. Kursgebühr incl. Lebensmittelkosten 23 €.

## AUS- UND WEITERBILDUNG

### Info-Tag an der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule in Kirchheim

Welche weiterführende Schule ist für mein Kind die richtige? Um bei dieser Frage den Absolventinnen und Absolventen von Haupt-, Werkreal- und Realschulen und deren Eltern gute Information zu bieten, stellt die Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule Kirchheim in der Boschstr. 28 die Vollzeitschularten Wirtschaftsgymnasium, Berufskolleg und Wirtschaftsschule **am Dienstag, 14. Januar zwischen 17 und 20 Uhr** allen Interessierten vor.

Über diese weiterführenden Schulen im kaufmännischen Bereich wird in besonderen Vorträgen von ca. 45 Minuten informiert. Über das Wirtschaftsgymnasium um 18 und um 19 Uhr, über das kaufmännische Berufskolleg um 17 und um 18 Uhr; über die Wirtschaftsschule um 19 Uhr.

Im Anschluss an die Vorträge werden Führungen angeboten. Je nach Schulart werden dabei die Anforderungen und Inhalte der einzelnen Fächer vorgestellt; so z. B. das Fach Global Studies, die Wirtschaftsinformatik bei der die gute IT-Ausstattung besichtigt werden kann, die Übungsfirmen des Berufskollegs, die auch ihre Geschäftsräume zeigen, das Fach „Ich und Wir“ der Wirtschaftsschule, das Berufs- und Lebenskompetenz vermittelt. Auch die diversen Unterstützungssysteme präsentieren sich, z.B. Tutorenmodell, Jugendbegleitung, Beratungslehrerin, Berufsorientierung, Coaching, Individuelle Förderung, Hausaufgabenbetreuung und sozialpädagogische Betreuung. Individuelle Beratungen für die Schullaufbahn werden von der Schulleitung, der Beratungslehrerin und den Fachlehrern angeboten.

Die Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule freut sich auf viele Besucher. Infos auch auf der Homepage [www.jfs.de](http://www.jfs.de).

### Info-Tag an der Käthe-Kollwitz-Schule Esslingen

Eltern und Jugendliche sind eingeladen: Die Käthe-Kollwitz-Schule, Steinbeisstraße 17, informiert an zwei Abenden über die verschiedenen Schulabschlüsse. Am **Mittwoch, 15. Januar** werden von 19 Uhr an die zweijährigen Berufsfachschulen Ernährung und Hauswirtschaft, Ernährung und Gastronomie, Gesundheit und Pflege und Labortechnik für Jugendliche mit einem Hauptschulabschluss vorgestellt. Ziel dieser Schulart ist der Mittlere Bildungsabschluss. Außerdem wird über die einjährigen Berufskollegs Ernährung und Erziehung und Soziales in Teilzeit informiert. Dieses Angebot richtet sich

an Jugendliche mit einem Realschulabschluss. **Am Donnerstag, 16. Januar**, ebenfalls von 19 Uhr an, stellen sich das Biotechnologische und Ernährungswissenschaftliche Gymnasium vor. Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss können dort innerhalb von drei Jahren das Abitur erreichen. Außerdem gibt es an diesem Abend Informationen über das Berufseinstiegsjahr und das Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (ehem. Berufsvorbereitungsjahr). Diese Angebote richten sich an Schüler mit oder ohne Hauptschulabschluss. An den beiden Abenden erhalten Eltern und Jugendliche Informationen über die Aufnahmebedingungen, die Abschlüsse und die beruflichen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben.

Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0711 3607-400/-405. Anmeldeschluss für das kommende Schuljahr ist der 1. März.

Homepage: [www.kks-es.de](http://www.kks-es.de)

### Max-Eyth-Schule Kirchheim

#### Anmeldung Schuljahr 2014/15

#### Einjährige Berufsfachschule - 1BFS

Elektrotechnik: Elektroniker aller Fachrichtungen (Handwerk)

Voraussetzungen: Vorvertrag und Hauptschulabschluss

Ziel: 1. Ausbildungsjahr

#### Zweijährige gewerblich-technische Berufsfachschule - 2BFS

Fachrichtung Metalltechnik und Elektrotechnik

Voraussetzungen: Hauptschulabschluss mit qualifiziertem Notendurchschnitt

Ziel: Mittlerer Bildungsabschluss mit gleichzeitiger beruflicher Grundausbildung

#### Zweijähriges Berufskolleg

#### Informations- und Kommunikationstechnik

Voraussetzungen: Mittlerer Bildungsabschluss

Ziel: Staatl. gepr. Assistent mit Zusatz FH-Reife

#### Technisches Gymnasium

#### Profil-Technik

#### Profil-Informationstechnik

Voraussetzungen: Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss mit qualifiziertem Notendurchschnitt.

Versetzung in 11. Klasse Gymnasium bzw. Klasse 10 (G8)

Ziel: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

#### Fachschule für Technik

**Maschinentechnik:** Vollzeit, Teilzeit

**Elektrotechnik:** Vollzeit, Teilzeit

**Automatisierungstechnik/**

**Mechatronik:** Vollzeit

Voraussetzungen: Berufsausbildung und ca. 1,5 Jahre Praxis

Ziel: Staatl. gepr. Techniker + FH-Reife zuerkannt

#### Fachschule für Land- und Baumaschinenmechaniker (\*)

Voraussetzungen: Berufsausbildung im

Bereich Land- und Baumaschinentechnik  
Ziel: Meisterbrief der Handwerkskammer (Teil 1-4)

#### BEJ - im Berufsfeld Elektrotechnik (\*)

Voraussetzungen: Berufsschulpflichtige Jugendliche mit Hauptschulabschluss und ohne Berufsausbildungsverhältnis  
Ziel: Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt in der Elektrotechnik

#### Information und Anmeldung

Ab sofort im Sekretariat von 8-12.15 Uhr und 13 - 16.15 Uhr

(In den Faschingsferien nur vormittags von 8 - 11.30 Uhr)

**Bitte letztes Zeugnis bei Anmeldung vorlegen**

#### Anmeldeschluss: 1. März - außer (\*)

Max-Eyth-Schule Kirchheim  
Henriettenstraße 83, 73230 Kirchheim,  
Tel. 07021 92043-0, Fax: 07021 92043-100, [www.mesk.de](http://www.mesk.de) [sl@mesk.de](mailto:sl@mesk.de)

### Infoabend für TG und 2-jähriges Berufskolleg

**Am Montag, 20. Januar** beginnt um **19 Uhr im Foyer der Max-Eyth-Schule** Kirchheim in der Boschstr. 9 eine Informationsveranstaltung über das Technische Gymnasium und die Berufskollegs. Das **Technische Gymnasium** ist ein dreijähriges Gymnasium mit den Klassenstufen 11 bis 13. Es bietet Absolvent(innen) von Realschule, zweijährigen Berufsfachschulen sowie technisch interessierten Schüler und Schülerinnen von allgemein bildenden Gymnasien nach Klasse 9 und Klasse 10 die Möglichkeit die allgemeine Hochschulreife zu erlangen.

Das Technische Gymnasium der Max-Eyth-Schule bietet zwei Profile an: einen Zug mit Mechatronik (**TGM**) und einen Zug mit Informationstechnik (**TGI**). Profilmfach ist im **TGM** das Fach "Technik" mit den Teilgebieten Maschinenbau und Elektrotechnik und im **TGI** das Fach Informationstechnik. Dabei wird der theoretische Unterricht durch praktische Versuche und Arbeiten in den Labors und Werkstätten ergänzt. Diese Ausbildung bildet damit in besonderer Weise eine Vorbereitung auf die Berufswelt und ist eine sehr gute Grundlage für ein technisch-naturwissenschaftliches Studium an einer Fachhochschule oder Universität mit ausgezeichneten Berufschancen. Die Informationsveranstaltung bietet zudem die Möglichkeit, den Unterricht in Laborräumen und Werkstätten mitzuerleben und TG-Schüler und TG-Schülerinnen zu befragen.

Daneben wird auch das **zweijährige Berufskolleg zur/zum Assistenten/ Assistenten der Informations- und Kommunikationstechnik** mit der Möglichkeit zum Erwerb der Fachhochschulreife vorgestellt.

Alle Interessierten sind zum Informationsabend herzlich eingeladen.

## STADTMUSEUM

### Aktuelle Sonderausstellung



Der Kögenger Kunstschnitzer Roland Gautsche ist mit seinen Reliefbildern und Skulpturen in der aktuellen Sonderausstellung des Stadtmuseums zu sehen. Er schnitzt nach Bildern von bekannten Malern wie Picasso, Dali oder eben auch Leonardo da Vinci. Gautsche hat sich mit seiner speziellen Schnitzkunst einen weitreichenden Ruf erworben.

Noch bis zum 2. Februar ist der Künstler an jedem Sonntagnachmittag in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Stadtmuseum und führt dort seine Technik vor. Die Besucher können dem Künstler über die Schulter schauen, wenn er seine Schnitzarbeiten anfertigt, sehen welche Werkzeuge hierzu verwendet werden oder mit ihm über sein Hobby diskutieren.

## FREIWILLIGE FEUERWEHR

Freiwillige Feuerwehr  
Wendlingen am Neckar  
Eine orange-weiße Nummer



### Hauptversammlung

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wendlingen am Neckar e.v. lädt am Mittwoch, 15. Januar, 19 Uhr zu seiner Hauptversammlung ins Haus der Feuerwehr ein.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung, 2. Berichte, 3. Entlassungen, 4. Wahlen, 5. Anträge, 6. Verschiedenes.

## MENSCHEN IM TREFFPUNKT

### Mittagstisch

Gemeinsam essen macht mehr Spaß. Genießen Sie in geselliger Runde am kommenden Mittwoch, 15. Januar: Fei-

ne Nudelsuppe, Ochsenbrust mit Salzkartoffeln und Rahmwirsing. Verbindliche Anmeldungen bitte bis 11.30 Uhr am Vortag (Dienstag) unter Tel. 6636.

Das **Taxi-Team (Tel. 501501)** bietet für gehbehinderte Menschen einen kostenlosen Fahrdienst an. Sollten Sie eine Abholung wünschen, melden Sie diese bitte mit dem Essen zusammen an.

### Origami

#### Basteln ohne Klebstoff

Ingrid Gutjahr zeigt, wie man ohne Klebstoff, aus gefalteten Einzelteilen eine Kugel, Blüten oder ein anderes geometrisches Gebilde baut. Für Material wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Termine: 13. Januar, 10. Februar, 10. März, 7. April, 14 Uhr im MiT, EG. Voranmeldung im MiT: Tel. 6636.

### Konzentrativ

#### Bewegungstherapie (KBT®)

Die Konzentrativ Bewegungstherapie (KBT®) ist eine körperorientierte, psychotherapeutische Methode, die in vielen Kliniken, aber auch im ambulanten Rahmen angewendet wird. Mit der KBT® werden Wahrnehmung und Bewegung als Grundlage des Handelns, Fühlens und Denkens genutzt. Im konzentrativen Sich-Bewegen und Sich-Wahrnehmen können Erinnerungen reaktiviert werden, die im Lauf des Lebens ihren Körperausdruck in Haltung und Verhalten gefunden haben. Es kann auch ein guter Zugang zu aktuellen Alltagssituationen auf spielerische Weise gefunden und dann bearbeitet werden.

Die KBT®-Methode tut jeder Person gut. Sie eignet sich aber auch speziell für Menschen, die sich aktuell in beruflichen oder privaten Belastungssituationen befinden.

Im Vortrag erfahren Sie Grundlegendes über diese kreative Körperpsychotherapiemethode mit ihrer wohltuenden Wirkung. Außerdem können Sie verschiedenste Arbeitsmaterialien kennenlernen, begreifen und spielerisch erproben, welche neben der Körperarbeit auch zur Anwendung kommen.

Eli Evi Klett hat die Ausbildung zur KBT®-Therapeutin absolviert und leitet verschiedenen KBT®-Gruppen in Einrichtungen für Erwachsenenbildung. Außerdem war sie jahrzehntelang in verschiedenen Psychiatrischen und Psychosomatischen Kliniken tätig und betreute u.a. Patienten mit Depressionen, Anpassungsstörungen, Essstörungen oder nach sexuellem Missbrauch, um nur einige Symptombereiche zu nennen. Dienstag, 14. Januar, 15 Uhr, Kleiner Saal. Der Eintritt ist frei.

Am 1. Februar bietet die Referentin einen Wohlfühltag mit KBT® an. Anmeldungen hierfür nach dem Vortrag oder im MiT, Tel. 6636.

### Winterliche Deko-Ketten ganz in Weiß

Kleine gefilzte Kugeln, nadelgefilzte Eisbären, Sterne oder andere Formen

werden im Wechsel mit Kugeln aus verschiedenen Wollgarnen und Perlen auf Silberdraht aufgefädelt. Kursgebühr: 9 € zzgl. Material. Dienstag, 14. Januar, 20 bis 22 Uhr, Raum 02/9, 2. OG. Anmeldung bei Silke Heer, Tel. 53846

### Englischkurse ab Januar

Susanne Schwab bietet für alle, die Ihre Kenntnisse der englischen Sprache in einer geselligen Runde pflegen und erweitern wollen und damit ebenso ihre geistige Fitness und ihr Gedächtnis trainieren wollen Kurse mit verschiedenen Schwierigkeits- und Kenntnisgraden an. Jeder Kurs geht über 12 Nachmittage. In allen Kursen wird mit einem entsprechenden Lehrbuch gearbeitet. Im Anfängerkurs wird auch eine CD verwendet, auf der man das Gelernte zu Hause nachhören kann. Die Unkosten berechnen sich nach Anzahl der Teilnehmer. Anmeldung im Kurs. Für Fragen zu allen Kursen steht Kursleiterin Susanne Schwab, Tel. 7589, gerne zur Verfügung.

### Englisch sollte man können (2)

Für Teilnehmer mit guten Kenntnissen der englischen Grammatik.

Mittwoch, 15.30 bis 17 Uhr, Raum 02/7, 2. OG. Kursbeginn: 15. Januar.

#### Anfängerkurs: Englisch lernen.

Kurs für Teilnehmer mit geringfügigen Kenntnissen. Mittwoch, 17 bis 18.30 Uhr. Kursbeginn: 15. Januar.

Raum: 02/7, 2. OG.

#### Englisch sollte man können (1)

Für Teilnehmer mit guten Grundkenntnissen. Donnerstag, 16.30 bis 18 Uhr.

Kursbeginn: 16. Januar, Raum: 02/7, 2. OG.

### Offener Tanztreff

Tanzen hält fit, regt Herz und Kreislauf an, hebt die Lebensfreude und bringt Körper und Geist in Einklang. Mit Tanzen trainieren Sie die Koordination, Gleichgewichtssinn, Beweglichkeit, Reaktionsvermögen, Herz und Kreislauf. Bei diesen Tanzformen geht es nicht um Standardtänze, sondern um internationale Volkstänze und Folkloretänze. Man kann als Einzelperson teilnehmen. Ein Einstieg ist jederzeit ohne Voranmeldung möglich. Leitung: Renate Matrohs. Mittwoch, 15. Januar, 16.30 bis 18 Uhr. Kleiner Saal, EG. Unkostenbeitrag: 3 €.

### Aufbau Workshop Erstes Chakra

#### Vitalität und Optimismus in allen Lebensbereichen

Dieser Workshop ist ein Aufbau- und Übungsworkshop und richtet sich an die Teilnehmer, die das Gelernte aus den bereits besuchten Workshops weiter anwenden und vertiefen möchten. In diesen Workshop fließen wieder leichte Körperübungen wie Qi Gong und verschiedene Energieübungen zum Aufbau und erspüren der körperlichen Energie

mit ein. Die Technik der Grundform der Energiebehandlung und das erspüren der Aura wird geübt und verfeinert. Mittwoch, 15. Januar, 19 bis 21 Uhr, Raum 02/10, 2. OG. Kursgebühr: 20 €. Anmeldung bei Kursleiterin Angelika Drewes-Kracht, Tel. 805835. Raum 02/10, 2.OG.

### Anfängerkurs Stabilisations- und Mobilisationstraining nach Dr. med. Richard Smíšek

Durch aktives Üben werden Rückenschmerzen, Deformationen der Wirbelsäule und Überlastungen der großen Gelenke vermieden. Die Dehnung der Wirbelsäule nach oben lindert Schmerzen. Gleichzeitig regenerieren sich die Bandscheiben und Gelenke. Bei Verspannungen oder wenn bestimmte Bewegungen nur unter Schmerzen bewerkstelligt werden können, sind die zwölf Übungen nach Dr. Smíšek eine gute Möglichkeit, den Körper ins muskuläre Gleichgewicht zu bringen. Nachdem die Übungen erlernt wurden, können sie ohne großen Aufwand auch zu Hause angewendet werden. Alle Übungen können auch im Sitzen durchgeführt werden. Kursleitung: Heike Schulze. Donnerstag, 16. Januar, 11.30 bis 12.30 Uhr, 10 Termine. Kursgebühr: 72 €. Raum: 02/10, 2. OG. Informationen und Anmeldung bei Heike Schulze, Tel. 07022 3039985.

## SOZIALE DIENSTE

### Familiäre Betreuung durch Tagespflegepersonen



Der Tageselternverein Kreis Esslingen vermittelt im Auftrag des Landratsamtes qualifizierte Tagespflegepersonen, die bei sich zu Hause, im Haushalt der Eltern oder in anderen geeigneten Räumen Betreuung für Kinder im Alter von 0 – 14 Jahren anbieten. Für Kinder unter 3 Jahren ist die Kindertagespflege ein Betreuungsangebot, das der Betreuung in Einrichtungen gleichgestellt ist und Pflege, Erziehung und Bildung umfasst. Für Kindergarten- und Schulkinder ist die Kindertagespflege ein ergänzendes Angebot. Eine Abholung vom Kindergarten und der Schule sowie Hausaufgabenbetreuung gehören dazu. Die Vermittlung einer Tagespflegeperson erfolgt nach einem Beratungsgespräch. Dabei versuchen wir Ihren Wünschen gerecht zu werden beispielsweise hinsichtlich der Betreuungszeiten, der Wohnortnähe, des pädagogischen Konzeptes oder der Ernährung.



### Programmübersicht

**Montag bis Donnerstag von 10 bis 18 Uhr offener Café-Betrieb im Treffpunkt Stadtmitte. Eine ausführliche Beschreibung aller Veranstaltungen finden Sie im MiT-Programm. Bereits angelaufene Kurse werden nicht mehr angekündigt.**

Montag, 13.01.	14.00 Uhr	Basteln ohne Klebstoff (MiT/EG)	14.00 Uhr	Spielenachmittag (MiT/EG)
Dienstag, 14.01.	14.30 Uhr	Stricklieseln und Häkelantenn (MiT/EG)	09.30 Uhr	ProjuFa-Frühstück (Kleiner Saal/EG)
	15.00 Uhr	Konzentrierte Bewegungstherapie	15.00 Uhr	Englischer Stammtisch (MiT/EG)
	19.30 Uhr	English Conversation Group-Evening (02/8, 2. OG)	20.00 Uhr	Winterliche Dekoketten. Filzen für Erwachsene (02/9, 2. OG)
Mittwoch, 15.01.	12.00 Uhr	Mittagstisch (MiT/EG)	15.30 Uhr	Englisch sollte man können (2), (02/7, 2. OG)
	16.30 Uhr	Offener Tanztreff, (Kleiner Saal/EG)	17.00 Uhr	Englisch Anfängerkurs (02/7, 2. OG)
	19.00 Uhr	Aufbauworkshop Erstes Chakra (02/10, 2. OG)	14.00 Uhr	Offene Skatrunde (MiT/EG)
	11.30 Uhr	Anfängerkurs Spiralmuskeltraining (02/10, 2. OG)	16.30 Uhr	Englisch sollte man können (1) , (02/7, 2. OG)
Donnerstag, 16.01.	14.00 Uhr	Offene Skatrunde (MiT/EG)	11.30 Uhr	Anfängerkurs Spiralmuskeltraining (02/10, 2. OG)

Tagespflegepersonen sind üblicherweise selbstständig und vereinbaren mit den Eltern ein Honorar für ihre Tätigkeit. Der Landkreis Esslingen zahlt auf Antrag der Eltern 5,50 € pro Betreuungsstunde an die Tagespflegeperson. Die Eltern werden zu einem **einkommensunabhängigen** Kostenbeitrag herangezogen. Die Höhe des Beitrags hängt von der Anzahl der im Haushalt lebenden unter 18-jährigen Kinder ab. Der Tageselternverein Kreis Esslingen e.V., Regionalabteilung Kirchheim berät Sie gerne!  
 Ansprechpartnerin: Petra Nitsch, Sozialpädagogin (FH)  
 Anschrift: 73230 Kirchheim, Alleenstr. 96  
 Tel.: Täglich unter 07021 8072362  
 E-Mail: p.nitsch@tev-kreis-es.de  
 Termine: Nach Vereinbarung

### Einladung zum Samstagscafé im Haus im Park

Die Cafeteria im Haus im Park ist ein beliebter Treffpunkt um Kontakte zu den Bewohnern, Angehörigen und Mitbürgern zu pflegen. Ab 11. Januar findet vierzehntägig samstags die Cafeteria mit leckeren Kuchen, Butterbrezeln, Kaffee oder Tee sowie alkoholfreien Getränken statt. Wer sich ehrenamtlich in der Cafeteria engagieren möchte ist herzlich willkommen und kann mit Frau Lepski mittwochs von 14.30 – 17 Uhr unter Tel. 4098025 Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns auf Sie!

### Wendlingen mit Rat und Tat

**"WeRT"**  
 Ehrenamtliche wissen Bescheid und helfen Ihnen kompetent weiter. In der **Anlauf-, und Vermittlungs- und Lotsenstelle** erhalten Sie Rat bei vie-

len Problemen und Notfällen. Es werden mit Ihnen erste Klärungen erarbeitet und für Sie die entsprechenden Fachstellen ermittelt.  
 Über unsere örtliche **Hilfsbörse** werden Ihnen z.B. vermittelt: Fahrdienste, Begleitung bei Arzt- oder Behörden-gängen, kleine handwerkliche Arbeiten, Einkäufe, Kinderbetreuung, Formularhilfe, Unterstützung aller Art im familiären Bereich usw.  
 Sehr gerne sind unsere Ehrenamtlichen für Sie folgendermaßen erreichbar:  
**Persönlich:** Im Treffpunkt Stadtmitte, Am Marktplatz 4, dienstags vo 9 bis 11 Uhr.  
**Telefonisch:** dienstags von 9 bis 11 Uhr unter 0177 6383858  
**Postalisch:** Rechts- und Ordnungsamt, Wirtschaftsförderung  
 Stichwort: WeRT, Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar.

### "Senfkorn"

**Unterstützungsfonds der evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar**  
**Sprechstunde am Montag, 13. Januar**  
 "Senfkorn" hilft Menschen aus Wendlingen am Neckar, die ALG II, Grund-sicherung, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz beziehen, aber auch Personen, deren Einkünfte geringfügig über diesen Transferleistungen liegen. Entsprechende Nachweise müssen zur Sprechstunde mitgebracht werden. Auch die "Wendlingen Card" dient als Nachweis. Förderfähig sind Aufwendungen für **Gesundheitskosten** (z.B. Sehhilfen, Krankengymnastik, Logopädie, Ergotherapie, Zahnbehandlungen) sowie für **Bildung**

(z.B. Schulmaterialien, Nachhilfekosten, Medien, Besuche von Kulturveranstaltungen). Die Unterstützung ist auf 300 € pro unterstützte Person und Jahr begrenzt. **Zusätzlich** werden die Kosten für elektrischen Strom bezuschusst. Jeweils einmal pro Jahr erhält die erste Person eines Haushalts 50 €, jede weitere zu diesem Haushalt gehörende Person 25 €.

In den Sprechstunden werden die Antragsvoraussetzungen geprüft. Über bewilligungsfähige Anträge wird in der Regel am Folgetag entschieden und den Antragstellern das Ergebnis umgehend mitgeteilt; gegen Vorlage entsprechender Zahlungsbelege (Quittungen erhalten sie die ermittelten Beträge in der evangelischen Kirchenpflege, Zollerstraße 5, ausbezahlt.

Alle mit der Antragsprüfung und Mittelvergabe befassten Personen sind zu Diskretion und Verschwiegenheit verpflichtet. Sprechstunden finden jeden 1. Montag im Monat von 18 bis 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1 (ehem. Lauterschule), statt, das nächste Mal also am 13. Januar.

Wer "Senfkorn" mit einer Spende unterstützen will, kann dies über folgende Bankverbindung tun: Evangelische Kirchengemeinde, Kontonummer 550721061, Volksbank Kirchheim-Nürtingen, Bankleitzahl 61290120, IBAN DE 89612901200550721061 BIC GENODES1NUUE Verwendungszweck "Senfkorn".

## ZENTRUM

### WO?! Contest 2014 Jetzt bewerben!

Hey Du! Du hast eine Band und Ihr schafft es das Publikum 20 Minuten mit eigenen Songs zu begeistern? Dann bist Du bei uns richtig! Du und Deine Bandmitglieder sind maximal 23 Jahre alt und kommen alle aus dem Landkreis Esslingen? Perfekt! Bewirb Dich jetzt unter [bands@wo-festival.de](mailto:bands@wo-festival.de) für den WO?!Contest 2014 am 21. Februar im Jugendhaus Zentrum Wendlingen – und Du hast die Chance auf dem WO?!Festival 2014 das Publikum mit Deiner Band zum Kochen zu bringen! Bewerbungsschluss ist der 15. Januar. Weitere Infos unter [www.wo-festival.de](http://www.wo-festival.de) oder [www.facebook.com/wofestival](http://www.facebook.com/wofestival)

## PARTEIEN

### Die Wendlinger Sozialdemokraten



#### SPD 60 plus

#### Veranstaltung

Termin: 15. Januar, 10 Uhr  
Ort: Hefekränzle, Fabrikstraße 18,  
73240 Wendlingen am Neckar

Thema: Geriatrie und Rehabilitation für ältere Menschen besonders wichtig Selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben in der gewohnten Umgebung ist ein Kernpunkt für ältere Menschen. Eine Herausforderung für medizinische und pflegerische Versorgungsangebote. Eine verzahnte Versorgung mit Ärzten, Fachärzten, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken ist daher unabdingbar. Informationen und Beratungen ist ein weiterer Schwerpunkt. Der Landesseniorenrat Baden-Württemberg hat zu dem Thema Geriatrie und Rehabilitation ein Positionspapier entwickelt.

Die SPD Senioren freuen sich auf einen interessanten Vortrag. Gäste sind herzlich willkommen.

Referent: Roland Sing – Vorsitzender des Landesseniorenrates Baden-Württemberg

## FREIBAD

### Vorverkauf mit unserem neuen Kassensystem für die Badesaison 2014

Um den Missbrauch der Weitergabe von Jahreskarten einzuschränken sind die neuen Karten mit dem Foto des Karteninhabers versehen.

Dieses Foto ist beim erstmaligen Erwerb der entsprechenden Jahreskarte (Erwachsener / Jugendlicher) mitzubringen. Bereits erworbene Jahreskarten sind zum Vorverkauf mitzubringen.

Diese werden dann für die Saison 2014 neu geladen.

Abgelaufene Karten für Kinder und Jugendliche müssen ggf. neu ausgestellt werden.

#### Vorverkauf.

Wie wäre es z.B. mit einer Jahreskarte für die Freibadsaison 2014 mit Frühbucherrabatt?

Vom 15. Januar bis 30. April gewährt die Stadt Wendlingen am Neckar beim Kauf einer Jahreskarte für die Freibadsaison 2014 einen Preisnachlass:

- Saisonkarte Erwachsene: 90 € statt regulär 110 €
- Saisonkarte Jugendliche: 40 € statt regulär 45 €
- Familienkarte mit 2 Erwachsenen: 180 € statt regulär 240 €
- Familienkarte mit 1 Erwachsenen: 135 € statt regulär 180 €

#### Neues Kartenangebot: Saisonabendkarten gültig ab 17 Uhr

- Saisonabendkarte Erwachsene: 60 € statt regulär 68 €
- Saisonabendkarte Jugendliche: 30 € statt regulär 34 €

Die Jahreskarten können zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses in der Abteilung Stadtkasse im EG des Rathauses erworben werden.

Erstmalige Vorbestellungen für Saisonkarten (auch Abendkarten) bitte **mit Foto** (Anschrift, Geb. Datum) an [lohay@wendlingen.de](mailto:lohay@wendlingen.de)

Für Rückfragen steht Ihnen Karl-Heinz Lohay unter Tel. 943-216 gerne zur Verfügung.

## KINDERGÄRTEN

### Kindergarten Bismarckstraße

### Kinderkleiderbasar und Kinderflohmarkt

Am Samstag, 15. Februar findet vom Kindergarten Bismarckstraße ein Kinderkleiderbasar im Kath. Gemeindezentrum in Wendlingen / Unterboihingen von 13 bis 15 Uhr statt. Angeboten werden gut erhaltene Kinderkleider und Spielsachen. Für das leibliche Wohl ist mit leckeren Kuchen, Torten und Kaffee bestens gesorgt. Der Erlös kommt dem Kindergarten Bismarckstraße zu Gute. Infos und Tischreservierung unter Tel. 2710.

Parallel findet im Foyer ein Kinderflohmarkt statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## SONSTIGE MITTEILUNGEN

### S1 im 30-Minutentakt

Wegen Gleisbauarbeiten in Untertürkheim für den Bau einer Rettungszufahrt zum künftigen Tunnel „Untertürkheimer Kurve“ können am **Samstag, 11. und 18. Januar** sowie **1., 8., 15. und 22. Februar** die Züge der Linie S1 nur im Halbstundentakt verkehren.

In Plochingen verkehren in Richtung Schwabstraße die Züge zur Minute `08 und `38 und in Esslingen zur Minute `18 und `48.

Im Hauptbahnhof verkehren die Züge zur Minute `25 und `55.

Zusätzlich werden an den Wochenenden 1./2. und 22./23. Februar die Züge der Linie S1 ab/nach Bad Cannstatt umgeleitet und können die Halte Neckarpark, Untertürkheim und Obertürkheim nicht bedienen. Zwischen Bad Cannstatt und Esslingen ist Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Bitte berücksichtigen Sie in Ihrer Reiseplanung die geänderten Fahrzeiten. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.s-bahn-stuttgart.de](http://www.s-bahn-stuttgart.de)

## JAHRGÄNGE

### Jahrgang 1937/38 Wendlingen

Wir starten in das Jahr 2014 am Mittwoch, 15. Januar, ab 15 Uhr traditionsgemäß auf dem Erlenhof. Die Wanderer treffen sich um 14 Uhr beim Friedhof Wendlingen.

# VEREINE

## BMW Club Neckar-Fils



### Jahres-Abschlussfeier

Am 20.12. hat der BMW Club Neckar-Fils sein Clubjahr 2013 mit einer kleinen Feier abgeschlossen. Im Rahmen dieser Feier wurde auf ein ereignisreiches Clubjahr mit touristischen und gesellschaftlichen Höhepunkten zurückgeblickt. Der Höhepunkt des Abends war ohne Zweifel die Ehrung von zwei Mitgliedern für ihre „50-Jahre Mitgliedschaft“ im BMW Club Neckar-Fils. Dies hat es bis heute in Deutschland noch nicht gegeben. Die beiden Mitglieder Horst Finger aus Esslingen und Hannes Pyschik aus Kirchheim wurden von unserem Vorstand Eberhard Kaiser für ihre einmalige 50-jährige Mitgliedschaft im BMW Club Neckar-Fils geehrt. Neben jeweils einer Ehrenurkunde vom BMW Club und eines Motorradmodells von BMW gab es für die beiden Jubilare noch Weinpräsente. Dieser Clubabend in unserem Clublokal Ratstube in Kirchheim-Ötlingen war ein würdiger Abschluss einer erfolgreichen Motorrad- und Autosaison 2013.



## Fischerverein Wendlingen e.V.



### Fisch des Jahres 2014: Der Stör

Mehrere Naturschutzorganisationen haben gemeinsam den Stör zum Fisch des Jahres 2014 gewählt. Zwei Störarten waren bis in den Anfang des letzten Jahrhunderts in unseren Flüssen heimisch: der Europäische Stör in der Elbe und im Rhein und der Atlantische Stör in der Oder. Inzwischen gelten beide Arten bei uns als ausgestorben. Mit einem stammesgeschichtlichen Alter von 250 Millionen Jahren sind Störe älter als die Dinosaurier.

Der Stör ist ein Wanderfisch, der im Meer lebt, aber zum Laichen in die Flussläufe aufsteigt. Ohne vom Meer in die Flüsse zu wandern, können Störe keine sich selbst reproduzierenden Bestände aufbauen. Der Deutsche Angel-

fischerverband hat den Stör als Fisch des Jahres gewählt, um darauf aufmerksam zu machen, dass der Verbau unserer Fließgewässer durch Wehre und Wasserkraftanlagen die Wiederansiedlung von wandernden heimischen Fischarten verhindert.

Der Europäische Stör war mit einer Maximallänge von über 5 Metern einst unsere größte heimische Fischart. Heute kommt der Europäische Stör nur noch selten im Nordostatlantik vor. Forscher, Behörden, Angler und Artenschützer arbeiten seit 1994 gemeinsam daran, in deutschen Gewässern wieder sich selbst reproduzierende Bestände zu etablieren. Im Nordseeinzugsgebiet wird mit dem Europäischen Stör besetzt, im Ostseeinzugsgebiet mit dem Atlantischen Stör.

## Förderverein Onser Saft e.V.

### Baumpflege für Mitglieder



Wie in den vergangenen Jahren bietet der Verein Onser Saft e.V. seinen Mitgliedern auch dieses Jahr Unterstützung bei der Baumpflege an. Wer eine Baumschnittberatung oder einen Baumschnitt wünscht, meldet sich bitte bei den folgenden Vorstandsmitgliedern: für die Gemarkung Hochdorf bei Werner Halm Tel. 07153 55328, für die Gemarkung Notzingen bei Hans-Hermann Keller Tel. 07021 43243, für die Gemarkung Köngen bei Ursula Koch Tel. 07024 800762 oder 07024 988688, für die Gemarkung Wendlingen bei Hans-Jürgen Boßler Tel. 07024 51895 und für die Gemarkung Wernau bei Klaus Grüdl Tel. 07153 36457, ebenfalls möglich ist es in schriftlicher Form an [info@onsersaft.de](mailto:info@onsersaft.de). Bitte geben Sie an, wo die Grundstücke liegen und wie viele Bäume geschnitten werden sollen. Eine Stunde pro Jahr wird vom Verein getragen, die weiteren Stunden werden direkt zwischen den Mitgliedern und den Ausführenden abgerechnet. Weitere Informationen zu Onser Saft e.V. finden Sie im Internet unter [www.onsersaft.de](http://www.onsersaft.de)

### Vereinsstammtisch

Um zur Terminverzerrung am Jahresende beizutragen, wird der Stammtisch von Ende Dezember 2013 auf Ende Januar 2014 verlegt und dann in dreimonatigem Rhythmus (April, Juli, Oktober, Januar) fortgerührt, Herr Pflieger wird rechtzeitig dazu über E-Mail einladen, ebenso wird im Vereinsteil der Amtsblätter darauf hingewiesen.

## Traueranzeige

Mit tiefer Trauer haben wir die Nachricht vom Tode unseres Grafikers und Künstlers

### Bernhard Pfennig

aufgenommen.

Bernhard Pfennig war seit dem zweiten Vereinsjahr Mitglied, er entwarf zusammen mit seiner Frau die Druckvorlagen von Onser Saft e.V. für die Mitglieder- und Öffentlichkeitsarbeit, die Etiketten für den Verkauf und gestaltete die Wettbewerbs- und Preisträgermappen, er stand dem Verein mit Rat und Tat zur Seite.

Der Förderverein Onser Saft e.V. dankt sich für die treue Unterstützung und wird Bernhard Pfennig ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

## gesangverein eintracht 1886 unterboihingen e.v.



### Weihnachtsfeier 2013

Am Freitag, 20.12. fand die Weihnachtsfeier für Sängerinnen und Sänger sowie passive Mitglieder mit deren Partner im kleinen Saal des Treffpunkt Stadtmitte statt.

Der Männerchor eröffnete musikalisch den Abend mit passenden Chorstücken, wie „Tochter Zion“, „Schmück den Saal“. Zwischen dem Liedvortrag begrüßte Vorstand Carmen Becker die Anwesenden. Sie schloss mit einem schwäbischen Beitrag über Ratsschlüsse zur Weihnachtszeit. Nach dem anschließenden Essen trug der junge Chor Acappella diverse weihnachtliche Chorstücke wie „Give thanks“ oder „Go, tell it on the mountain“ vor. Während dem gemeinsamen Singen vom Lied „Vom Himmel hoch“ zog der Nikolaus ein. Dieser bedachte jeden mit einer kleinen Gabe.

Mit dem Bildervortrag von Harald Baur wurde das vergangene Vereinsjahr nochmals visuell Revue passiert, bevor noch einige Weihnachtslieder gemeinsam gesungen wurden. Chorleiter Helmut Gröbel begleitete am Klavier. Dieser zeichnete an diesem Abend für die musikalische Leitung verantwortlich. Zum Schluss wurden noch Chorleiter Helmut Gröbel, Vizechorleiter vom Männerchor Markus Dieterle sowie Notenwart Gerold Denzinger mit einem Präsent für Ihre Tätigkeiten über das ganze Jahr gedankt. Im Anschluss saß man noch gemütlich bei anregenden Gesprächen zusammen.

## Männerchor

### Ständchen zum 80. Geburtstag

Am Montag, 30.12. trafen sich die Sänger des Männerchores vor dem Haus Ihres Sangeskameraden Bernhard Schlichter, um ihm zu seinem 80. Geburtstag ein Ständchen zu bringen. Unter der Leitung von Chorleiter

Helmut Grübel wurden unter anderem die Chorstücke „Heimatland“ sowie „Montanarachor“ vorgetragen. Vorstand Carmen Becker bedankte sich bei Bernhard für seine vielfältige Vereinsmitarbeit in über vierzig Jahren Vereinszugehörigkeit. Sie hob hervor, dass er ihr während ihrer ersten Jahre als Vorstand stets mit Rat und Tat zur Seite stand. Hier sei nur sein legendäres Büchle erwähnt. Sie schloss mit dem Wunsch auf noch viele gemeinsame Jahre bei der Eintracht. Bernhard bedankte sich bei seinen Männern für deren Erscheinen und Chorvortrag und lud sie zu einem kleinen Aufwärmer ein. Ein Dank gilt Gerold Denzinger für die Notenbereitstellung.

#### Termin

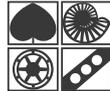
Freitag, 10.1., Chorprobe um 19.30 Uhr im Vorspielraum 1. OG des Treffpunkt Stadtmitte.

### Junger Chor Acappella

#### Termin

Montag, 13.1., Chorprobe um 19.30 Uhr im Vorspielraum 1. OG des Treffpunkt Stadtmitte

### Museumsverein Wendlingen - Unterboihingen e.V.



#### Hauptversammlung

Unsere Hauptversammlung findet am Dienstag, 11.2.2014, 19.30 Uhr Hotel/Gasthaus Löwen in Unterboihingen statt. Wir möchten alle Mitglieder auf diesen Termin heute schon aufmerksam machen und herzlich einladen.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung, 2. Gedenken der Verstorbenen, 3. Berichte Kassier, Kassenprüfer, Schriftführer, Vorsitzender, 4. Wahlen (turnusmäßig alle 2 Jahre), 5. Anträge und Verschiedenes.

Anträge zur Tagesordnung können noch bis Montag, 3.2. schriftlich beim Ersten Vorsitzenden Peter Hofer, Sommerrain 6 in 73240 Wendlingen, eingereicht werden.

Neben den Mitgliedern des Vereins sind Gäste selbstverständlich herzlich willkommen.

### Musikverein Unterboihingen e.V.



#### Geburtstagsständchen überbracht

Unser langjähriges Mitglied Bernhard Schlichter durfte am 30.12.2013 seinen 80. Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass überbrachte ihm der Musikverein Unterboihingen ein musikalisches Geburtstagsständchen. Anschließend lud der Jubilar die Musikerinnen und Musiker zu einem Umtrunk ein. Der MVU wünscht Bernhard Schlichter auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.



Das Bild zeigt Vorstandssprecher und Vorstand Musik Stefan Stierl mit dem Jubilar Bernhard Schlichter.

### Musikverein Wendlingen e.V.



#### Winterfeier

Am 21.12. fand die traditionelle Winterfeier im Treffpunkt Stadtmitte statt. Den ersten Teil des Konzertes gestaltete das neu formierte Jugendblasorchester der Musikvereine Wendlingen und Unterboihingen.



Unter der Leitung von Martin Schmelcher zeigte der erste Solist des Abends, Sven Bulach, mit dem Stück „Theme for Sunday“ von Ralph Hermann sein Können an der Trompete. Dass klassische Kinderlieder nicht unbedingt langweilig sein müssen, zeigte das Jugendblasorchester mit der fetzigen Polkaversion von „Hänschen Klein“ des Komponisten Franz Watz. Mit „Eine kleine Weihnachtsmusik“ von Jacob de Haan verabschiedete sich das Jugendblasorchester vom zahlreich erschienenem Publikum in die Pause. Der 2. Teil der Winterfeier stand ganz im Sinne der verschiedenen Ensembles des Vereins. Neben einem Blechbläseroktett, einem Saxophonensemble sowie einem Holzbläserquintett sorgte vor allem das Schlagzeugertrio mit dem Stück „Trio per uno“ von N. Zivkovic für stürmischen Beifall im Publikum. Traditionell wurden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Mitglieder geehrt. Für 25 Jahre aktive Tätigkeit wurden Heike Kurz und Kerstin Nikolaou geehrt. Seit 30 Jahren aktiv dabei ist Ulrike Koschei. Dirigent Martin Schmelcher wurde für 40 Jahre aktive Tätigkeit geehrt, zudem erhielt Werner Block die Fördermedaille. Bei den fördernden

Mitgliedern wurden Gretel Brändle und Gerhard Schad für jeweils 30 Jahre Mitgliedschaft, sowie Martin Müller für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Zum 3. und letzten Teil des Abends schließlich betrat das große Blasorchester des Musikvereins die Bühne. Mit dem „Aufzugsmarsch“ von Johann Strauss wurde dem Publikum schon einmal ein kleiner Vorgeschmack für das Neujahrskonzert gegeben. Darauf folgte der nächste Soloauftritt des Abends, Tanja Beichter, D 3 Absolventin und Schlagzeugerin des Großen Blasorchesters, zeigte am Xylophon eine beeindruckende Leistung.

Den Schlusspunkt des Abends bildete der Liederzyklus „Die Winterrose“ von K. Gäble welcher immer wieder mit sehr humorvoll von Dekan Paul Magino vorgetragenen Texten zur Weihnachtszeit unterbrochen wurde.



### NaturFreunde Wendlingen e.V.



Die Naturfreunde Wendlingen laden ein zur Wanderung am 19.1. nach Denkendorf.

Wir treffen uns um 9.30 Uhr beim Parkplatz Fuchsgrube in Köngen, dann wandern wir weiter zum Hasenheim in Denkendorf zur Mittagsrast. Gehzeit ca. 1 Std. 15 min.

Die zweite Gruppe fährt zum Parkplatz beim Kloster und von dort noch 20 min Gehzeit. Das Hasenheim kann auch direkt angefahren werden. Gäste sind wie immer willkommen.

Wanderführer Ilse + Gerhard Hahn

### Obst- und Gartenbauverein Unterboihingen



#### Schnittkurs

Unser diesjähriger Schnittkurs findet am Samstag, 18.1., im Pfarrgarten in Unterboihingen statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr.

Unabhängig von diesem Termin bietet Wilfried Großmann eine kostenlose Unterweisung zur Baumpflege für diejenigen an, die an unserer Baumpflanzaktion im letzten Jahr teilgenommen haben. Sie können sich telefonisch, Tel. 52745 mit W. Großmann in Verbindung setzen.

## Radsportverein Wendlingen e.V.



### Abt. Freizeitsport

#### Winterpause AOK-Radtreff

Der AOK-Radtreff macht Winterpause. In dieser Zeit bieten wir 14-tägig dienstagnachmittags, 14 Uhr, geführte Wanderungen an. Abmarsch ist an der Lauterschule.  
Geradelt wird wieder ab April 2014.

## Schachverein Wendlingen 1947 e.V.

#### Eugen Pelezki gewinnt Blitzturnier

Am Blitzturnier um den Adolf-Hohberger-Gedächtnispokal nahmen diesmal vierzehn Spieler teil. Jeder musste gegen jeden antreten und folglich dreizehn Spiele bestreiten, wobei die Bedenkzeit pro Spieler und Partie auf fünf Minuten begrenzt war. Schon früh zeichnete sich ein spannender Zweikampf um den Turniersieg zwischen Eugen Pelezki und Stefan Auch ab. Die Entscheidung fiel dann im direkten Duell als Auch sich zwar Vorteile erspielen konnte, jedoch seine Bedenkzeit überschritt. Pelezki gelang das Kunststück sämtliche Spiele für sich zu entscheiden. Auf den dritten Platz kam Vorjahressieger Andreas Schott, gefolgt von Sergej Pelezki und Oliver Nicolai. Bei der Siegerehrung konnte der souveräne Turnierleiter Hans-Dieter Rüeck jedem Teilnehmer einen kleinen Sachpreis überreichen.

#### Endstand:

1. Eugen Pelezki (13,0 Pkt.), 2. Stefan Auch (11,5 Pkt.), 3. Andreas Schott (10,0 Pkt.), 4. Sergej Pelezki (9,0 Pkt.) 5. Oliver Nicolai (8,5 Pkt.) 6. Juri Pelezki und Frank Ruprich (beide 7,0 Pkt.), 8. Waldemar Friesen (6,5 Pkt.), 9. Michael Bauer (5,5 Pkt.) 10. Markus Machtohl (4,5 Pkt.) vor dem restlichen Teilnehmerfeld.

## Schützenverein Wendlingen e.V.



#### Rundenwettkampf Kreisliga (Disziplin Kleinkaliber Pistole) am 13.12.13 in Frickenhausen:

Die SGi.Frickenhausen erreichte 720 Ringe und der SV. Wendlingen 714 Ringe. Die Schützen die in die Wertung kamen waren: Weinhard Willi 258, Weinhard Monika 242 und Pillmayer Michael mit 214 Ringe.

#### Rundenwettkampf Kreisliga (Disziplin Luftgewehr aufgelegt) am 18.12.13 in Wendlingen:

Der SV. Wendlingen kam auf 1128 Ringe gegen SGes.Köngen 2 mit 1187 Ringe. Die Wertungsschützen des SV. Wendlingen waren: Josef Herr 286, Volker Heyse 282, Richard Weinzettl 281 und Gottfried Bronner 279 Ringe.

## Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Unterboihingen



#### Fahrt ins Nähmaschinen-Museum

Die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins Unterboihingen bietet am Donnerstag, 23.1. eine Ausfahrt ins Nähmaschinen-Museum der Firma Mey in Balingen-Lautlingen an. Abfahrt ist um 12 Uhr an der Lindenschule. Der Fahrpreis incl. Eintritt mit Führung beträgt 12 €. Eine Einkehr im dortigen Bistro ist vorgesehen.

Anmeldung und Auskunft bis Montag, 13.1., bei Familie Ludwig Tel. 8683024. Gäste sind herzlich willkommen, mitzufahren.

#### Generalversammlung und Jahresrückblick

Der Schwäbische Albverein Unterboihingen lädt am Sonntag, 19.1. zu seiner jährlichen Generalversammlung mit anschließendem Jahresrückblick, ein. Beginn ist um 18 Uhr im TVU- Clubheim (Pizzeria) in der Unterboihinger Turnhalle. An diesem Abend ist folgende Tagesordnung vorgesehen: Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung, Gedenken der Verstorbenen, Bericht des Vertrauensmann, Kassierer, Kassenrevisoren mit Entlastung des Kassierers und Berichte der Fachwarte. Danach folgt die Entlastung des Vorstandes und anschließend Neuwahlen des Vorstandes. Mit Anträge und Verschiedenes schließt die Versammlung. Anschließend folgt der Jahresrückblick mit Ehrungen verdienter Mitglieder, Wandernwettbewerb und Rückblick des vergangenen Wanderjahrs mit einer Bilder-Schau. Zu diesen Veranstaltungen sind alle Mitglieder der Ortsgruppe und Gäste herzlich eingeladen.

## Skizunft Wendlingen e.V.



[www.skizunft-wendlingen.de](http://www.skizunft-wendlingen.de)

#### Aktuelles

Unsere Geschäftsstelle hat bis Ende der Saison jeweils donnerstags von 19-20 Uhr geöffnet. Sie finden uns im Gemeinschaftsbüro in der Brückenstraße 15 in Wendlingen. Zu den Öffnungszeiten sind wir auch auf unserem Schnee- und Info-telefon unter 01522 8468441 erreichbar. Außerhalb der Geschäftszeiten sind wir unter [info@skizunft-wendlingen.de](mailto:info@skizunft-wendlingen.de) zu erreichen. Anmeldungen und Infos zu all unseren Ausfahrten und Veranstaltungen sind im Internet unter [www.skizunft-wendlingen.de](http://www.skizunft-wendlingen.de) möglich.

#### Kinderkurse auf der Alb

Wenn es uns die weiße Pracht auf der Schwäbischen Alb erlaubt, verwandeln wir im Januar an den Wochenenden 11./12. und 18./19. den Skilift Ochsenwang wieder in ein Paradies für Skikinder und Jugendliche.

Mit Zauberteppichen und Hütchenparcours begeistern wir die Kleinsten in

unserem Kindergelände fürs Skifahren. Auch Fortgeschrittene kommen voll auf ihre Kosten: Unsere ausgebildeten Ski- & Snowboardlehrer geben alles, um in den Kids die Freude am Wintersport zu wecken und ihr Fahrkönnen zu verbessern. Auch die Boarderkids werden bei uns fit gemacht.

Weitere Termine für Kinderkurse auf der Alb sind die Wochenenden 15./16.2. und 22./23.2.

#### NEU! Anfängerkurse für Erwachsene auf der Alb

Sie wollen nicht länger fremd sein in der Welt von Bergen, Pulverschnee und Après-Ski? Diesen Wunsch können wir Ihnen erfüllen. Denn selbstverständlich kann man Skifahren auch noch im Erwachsenenalter lernen.

Wir bieten Ihnen spezielle Erwachsenenkurse für Ski und Snowboard an. Erlernen Sie den Stil und die Technik mit dem Know-How unserer ausgebildeten Ski- und Snowboardlehrer. In kleinen, individuellen Gruppen ist Ihr Lernfortschritt gesichert.

Die Kurse finden bei ausreichend Schnee jeden Dienstag im Januar von 19-22 Uhr am Skilift Donnstetten statt. Anmeldungen im Internet oder in unserem Büro.

#### Tagesausfahrten und Kurse in

##### Bolsterlang und Grän

Am Samstag, 25.1., und Sonntag, 9.2.2014 finden unsere beiden Allgäuausfahrten inklusive Kursen statt. Ziel ist am 25.1. Bolsterlang und am 9.2. Grän im Tannheimer Tal.

Wir bieten Skikurse und Snowboardkurse für Kinder und Erwachsene, für Anfänger und Könnler. Bei ausgebildeten Ski- und Boardlehrern ist der Erfolg garantiert!

Beide Gebiete haben in den letzten Jahren ordentlich aufgerüstet und bieten beste Bedingungen für alle Pistenfans. Vor allem in Bolsterlang gibt es viel Neues zu entdecken!

Es kann aber auch sonst jeder mitgehen, der keinen Kurs machen will und nur bequem im Reisebus ins Allgäu gebracht werden will. Ideal und traumhaft ist das Allgäu eben auch für Spaziergänger und Langläufer.

#### Ski & Fun Wagrain - letzte Plätze ergattern!

Einmal Wagrain - immer Wagrain! Ihr habt keine Lust auf stressige Eltern in den Faschingsferien? Dann haben wir was für euch: Wir bieten euch eine actionreiche Skiwoche in einem der größten Skigebiete Europas. Wann findet es statt?

2.- 8.3.2014. Wer darf mit? Wintersportbegeisterte Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren. Was bekommt ihr geboten? Ein Skigebiet (Ski Amadé) mit 280 Pistenkilometern, einigen Funparks und 3 Weltcup-Austragungsorten, das ihr mit unseren ausgebildeten Ski- & Snowboardlehrern unsicher macht. Übernachtet wird in Mehrbettzimmern im Jugendhotel Markushof - natürlich direkt an der Piste! Dank All-in-

clusive-Verpflegung bleiben dort keine Wünsche offen. Abends sorgt unser erfahrenes Betreuerenteam für ein abwechslungsreiches Programm.

## Sozialstation Wendlingen am Neckar e.V.



### Wochenenddienste der Sozialstation Wendlingen e.V.

Tel. 92 93 92

Am 11. und 12.1.:

Agnes Hauer, Stefanie Vogel, Katrin Melchinger, Simone Berger, Sandra Wälder, Sonja Schwendemann, Beate Wutzer, Heidrun Eigenthaler.

## Tennisclub Wendlingen e.V.



[www.tc-wendlingen.de](http://www.tc-wendlingen.de)

### Clubhaus

Am **Freitag, 10.1.** starten Christine und Johannes Benz mit dem ersten Clubhausdienst in diesem Jahr und freuen sich über viele Gäste.

## Turn- und Sportverein Wendlingen



[www.tsv-wendlingen.de](http://www.tsv-wendlingen.de)

### Vereinsheim

Das Kaffeeteam vom Vereinsheim wünscht allen ein zufriedenes, gesundes Jahr 2014 und feiert mit Euch am Mittwoch, 15.1. einen zwar etwas verspäteten aber ganz herzlichen "Neujahrsempfang" bei Kaffee und Kuchen und ??? (Überraschung!)

## Abt. Turnen

### Fit Mix: Die Ganzkörperkräftigung

Donnerstag, ab 16.1., 19.30-20.30 Uhr.  
12 Treffen.

Kursleitung: Marianne Suck,  
Tel. 55953.

Kursort: Gymnastikraum Gartenschule.

Kosten: Vereinsmitglieder **15 €**,  
Nichtmitglieder **30 €**.

## Abt. Gesundheitssport

### Gesundheit & Fitness Sport

Muskelaufbau und Kräftigung in unserem neuen Krafraum.

Training an modernen Geräten unter Anleitung qualifizierter Trainer.



Neuer Krafraum

Neueinstieg ab: **22.1.** (10x in Folge)

**Kurs 1:** Immer mittwochs 18-19.30 Uhr

**Kurs 2:** Immer mittwochs 19.30-21 Uhr

Für TSV-TVU-TCW & Skizunft Wendlingen Mitglieder beträgt die Kursgebühr:

**40 € (für 10x1,5h)**

Für Nichtmitglieder beträgt die Kursgebühr:

**62 € (für 10x1,5h)**

Anmeldung über: TSV Geschäftsstelle

Tel. 6173

E-Mail: [tsvwgeschaeftsstelle@gmx.de](mailto:tsvwgeschaeftsstelle@gmx.de)

Öffnungszeiten: Di. 16.30-19 Uhr und

Do. 16.30-18 Uhr.

## Turnverein Unterboihingen



### TVU Jahreshauptversammlung 2014

Der Turnverein Unterboihingen e.V. lädt alle Ehrenmitglieder und Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2014 ein.

Diese findet am **Freitag, 7.2.**, 19.30 Uhr im Clubheim des Vereines in der Turnhalle Unterboihingen statt.

Auf der Tagesordnung stehen als erstes die Berichte der Vorstandschaft des Vereines. Nach den Entlastungen folgen die Neu- bzw. Wiederwahlen von Funktionären des Vereines und der Tagesordnungspunkt Anträge. Danach folgen Informationen zum Neubau der Sportanlagen Unterboihingen und zum aktuellen Planungsstand. Der Tagesordnungspunkt Verschiedenes umfasst neben Bekanntgaben der Vereinsleitung, auch die Möglichkeit für die Mitglieder Fragen zu stellen oder Anregungen zur Vereinsarbeit zu geben.

Den Abschluss der Jahreshauptversammlung werden die Bilder des Jahres 2013 bilden.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

Die Vereinsleitung freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

Die Vereinsleitung freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

Die Vereinsleitung freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

Die Vereinsleitung freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

Die Vereinsleitung freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

Die Vereinsleitung freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

Die Vereinsleitung freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

Die Vereinsleitung freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

Die Vereinsleitung freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

Die Vereinsleitung freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

Die Vereinsleitung freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

Die Vereinsleitung freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

Die Vereinsleitung freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

Die Vereinsleitung freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

Die Vereinsleitung freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

Die Vereinsleitung freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

Die Vereinsleitung freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Die Ehrungen von verdienten und langjährigen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern werden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportwoche im Juni stattfinden.

Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 8 Tage vorher in der Geschäftsstelle des Vereines in der Höhenstraße 69 b abzugeben.

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Ökumenische Nachrichten

#### Fortbildung Kulturführerschein

Sie sind an Kultur interessiert und wollen sich engagieren? Sie wollen Kultur nicht nur konsumieren, sondern einen neuen Zugang erleben und hinter die Kulissen schauen? Dann ist der Kulturführerschein etwas für Sie.

In der Fortbildung lernen Sie im Zeitraum von März bis Dezember fünf unterschiedliche kulturelle Bereiche kennen, Sie entdecken die eigene Kreativität und begegnen Menschen mit ähnlichen Interessen.

Ziel ist es, das wofür Sie sich begeistern, weiterzugeben und sich zum Beispiel in Ihrer Kirchengemeinde oder anderwo einzubringen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kurs umfasst einen halben Schnuppertag, fünf Kurstage mit Exkursionen am Nachmittag, sowie von September bis Dezember vier halbtägige Praxistreffen.

Der Schnuppertag findet am Mittwoch, 12.3., 14-16.30 Uhr im Martin-Luther-Hof in Nürtingen statt.

1. Kurstag – „Heimat und Fremde – unser täglich Brot“ Mittwoch, 30.4., 10-16.30 Uhr Freilichtmuseum Beuren
2. Kurstag – „Der Religion Raum geben“ Donnerstag, 15.5., 10-16.30 Uhr Martinskirche Neuffen
3. Kurstag – „Licht aus – Vorhang auf“ Donnerstag, 5.6., 10-16.30 Uhr Württembergische Landesbühne Esslingen
4. Kurstag – „Kunst – von der Idee zur Umsetzung“ Dienstag, 1.7., 10-16.30 Uhr Freie Kunstakademie Nürtingen
5. Kurstag – „Im Garten meiner Seele“ Mittwoch, 30.7., 10-16.30 Uhr Lehr- und Versuchsgarten Tachenhausen

Kosten des Kurses: 200 €

Veranstalter ist die LAGES (Landesarbeitsgemeinschaft Ev. Senioren Württemberg) in Kooperation mit dem Ev. Kirchenbezirk Nürtingen, Bezirksseniorarbeit, und dem Ev. Bildungswerk des Landkreises Esslingen.

Anmeldeschluss für den Schnuppertag ist 26.2.

Anmeldungen entweder per Post:  
LAGES – Geschäftsstelle, Fachbereich Bildung/Fortbildung, Büchsenstraße 37/A, 70174 Stuttgart,  
oder per mail: p.schmidt@eaew.de  
Eine verbindliche Anmeldung muss erst nach dem Schnuppertag erfolgen.

Interessierte können unter Tel. 07022 2165726 auch bei Diakonin Elisabeth Schoch-Fischer, Bezirksseniorarbeit, Marienstraße 4, 72622 Nürtingen, weitere Informationen und einen Anmeldeflyer erhalten.



**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
WENDLINGEN AM NECKAR**

[www.evk-wendlingen-neckar.de](http://www.evk-wendlingen-neckar.de)



**Eusebiuskirche**

**Sonntag, 12.1., 1. Sonntag nach Epiphaniäs**

**9.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchengemeinderates (Pfarrer Wannewetsch)**



**Johanneskirche**

nächster Gottesdienst

**Sonntag, 19.1., 2. Sonntag nach Epiphaniäs**

**9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Buchmann)**

**Bauprojekt Johanneskirche**

Neues vom Bauprojekt Johanneskirche finden Sie auch auf unserer Homepage [www.evk-wendlingen-neckar.de](http://www.evk-wendlingen-neckar.de) unter "Bauprojekt Johanneskirche"

**Aktuelles**

**Kinderkirche startet erst am 19.1.**

Am Sonntag, 12.1. findet **keine** Kinderkirche statt. Wir beginnen im neuen Jahr erst am 19.1. und freuen uns darauf, Euch zu sehen!

**Samstag, 11.1., Christbaumsammlung**

Am Samstag, 11.1., sammeln die Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar und der Verband Christlicher PfadfinderInnen Wendlingen wieder in Wendlingen am Neckar die ausgedienten Christbäume gegen eine Spende ein und führen sie der Grünmüllverwertung zu. Die Hälfte des Erlöses der Sammlung bekommt in diesem Jahr die Deutsche Knochenmarkspenderdatei in Tübingen. Die DKMS gehört zu einem Netzwerk von Organisationen unter dem Dach der DKMS-Stiftung "Leben Spenden". Alle DKMS-Organisationen setzen sich für den Kampf gegen Blutkrebs ein. Da der DKMS keine öffentlichen Gelder (mehr) zur Verfügung stehen, ist die Organisation auf

Spenden angewiesen, um ihre wichtige Arbeit tun zu können. Nähere Infos finden sich auf der Homepage [www.dkms.de](http://www.dkms.de).

Die andere Hälfte des Erlöses ist für unsere eigene Jugendarbeit.

Ab 9 Uhr sind die Helferinnen und Helfer unterwegs. Es werden nur vollständig abgeschmückte Christbäume mitgenommen (keine Gartenabfälle, Adventskränze etc.). Falls Sie den Baum schon am Vorabend hinausstellen (bitte deutlich sichtbar abstellen!) hängen Sie bitte einen Zettel mit Namen und Hausnummer daran. Die Spende bitte nicht an den Baum hängen, es wird an den Häusern geklingelt. Die Helferinnen und Helfer treffen sich um 8.45 Uhr im Gemeindehaus Lauterschule, Kirchheimer Str. 1, die Fahrer bereits um 8.30 Uhr.

**Montag, 13.1.**

**18 Uhr** Sprechstunde Unterstützungsfonds "Senfkorn" im Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

**19 Uhr** Treffen des Besuchsdienstes im Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

**Dienstag, 14.1.**

**19 Uhr** Bibelgesprächskreis mit Pfarrer Martin Frey, Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

**20 Uhr** Kirchengemeinderatssitzung, Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

**Donnerstag, 16.1. Seniorentreff**

Am Donnerstag, den 16.1., findet um 14.30 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte der erste Seniorentreff im Jahr 2014 statt. Das Ehrenamt in unserer Stadt bereichert das Leben in Wendlingen unheimlich.

"Was Ehrenamtliche in Wendlingen am Neckar so alles anpacken" wird von Engagierten aus mehreren örtlichen Projekten an diesem Nachmittag unter der Leitung von Pfarrer Martin Frey vorgestellt.

Wir freuen uns auf viele Gäste beider Konfessionen.

**Regelmäßige Veranstaltungen und Termine (außerhalb der Ferien)**

im ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1 (K1) und in den Gemeinderäumen in der Neuburgstraße 22 (N22)

**Sonntag**

**10.15 Uhr** Kindergottesdienst (K1)

**Montag**

**15 Uhr** Spielkreis "Glückskäfer" (K1), Kontakt: Beate Thumm, Tel. 405168, 3. Montag im Monat

**18 Uhr - 19 Uhr**, Unterstützungsfonds Senfkorn (K1), 1. Montag im Monat. Nächster Termin: 13.1.

**Dienstag**

**17 Uhr** Jungbläser Gruppe 1 (in Zizishausen), Leitung Ferdinand Kübler, Kontakt: Elisabeth Haußmann, Tel. 929883

**18 Uhr** Pfadfinder-Sippe "Luchse" (K1), Leitung: Yannik Knapp

**19 Uhr** Bibelgesprächskreis mit Pfarrer Martin Frey (K1), nächster Termin: 14.1.

**20 Uhr** Sitzung des Kirchengemeinderates (K1), 1. Dienstag im Monat, nächster Termin: 14.1.

**Mittwoch**

**10 Uhr** Krabbelgruppe "Lillifee" (K1) Für Kinder geboren 7/2012-12/2012.

Es sind noch Plätze frei.

Leitung: Frau Joneleit, Tel. 500766

**14.45 Uhr** Konfirmandenunterricht Gr. 1 Pfr. Wannewetsch und Pfr. Frey (K1), Pfr. Buchmann (N22)

**16 Uhr** Konfirmandenunterricht Gr. 2 Pfr. Wannewetsch und Pfr. Frey (K1), Pfr. Buchmann (N22)

**17.30 Uhr** Pfadfinder-Sippe „Adler“ (K1), Leitung: Sabrina Kronschnabel

**19.30 Uhr** Bastelkreis (K1), Kontakt: Brigitte Sigg, Tel. 51726, 2. + 4. Mittwoch im Monat

**19.30 Uhr** Posaunenchor (K1), Kontakt: Elisabeth Haußmann, Tel. 929883

**Donnerstag**

**8.45 Uhr** Frauensternstunde (N22), 2-wöchentlich, Kontakt: Marliese Kirsten, Tel. 405742, Ursula Köhler, Tel. 929921

**9.30 Uhr** Krabbelgruppe "Gummibären" für Kinder geboren 7-12/2011 (K1).

Es sind noch Plätze frei.

Kontakt: Natascha Kopp, Tel. 404774

**17 Uhr** Jungbläser Gruppe 2 (K1),

Kontakt: Elisabeth Haußmann, Tel. 929885

**18 Uhr** Jungbläser Gruppe 3 (K1),

Kontakt: Elisabeth Haußmann, Tel. 929885

**19 Uhr** Frauentreff (N22), jeden 2. Donnerstag im Monat, Kontakt: Edeltraut Rudolph, Tel. 3324, Anni Horath, Tel. 7872

**19 Uhr** Literaturkreis (K1), Kontakt: Sabine Aschrafi, Tel. 51571, 1. + 3. Do. im Monat

**Freitag**

**9.30 Uhr** Krabbelgruppe "Kleine Strolche" (K1). Leitung: Alexandra Kaiser-Schöll

**15 Uhr** Krabbelgruppe "Sommerkinder" (K1) für Kinder geboren 7-10/2011

**15.30 Uhr** Pfadfinder-Sippe "Füchse" (K1)

Leitung: Daniel Bennink, Tel. 0157-82345474

**17 Uhr** Pfadfinder-Sippe „Wölfe“ (K1), Leitung: Carolin Schramm

**Bürozeiten & Ansprechpartner**

**Pfarrbüro der Evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar**

Im Städtle 6

Pfarramtssekretärinnen Martina Mang

und Elke Schramm

Mo. bis Fr. 9-12 Uhr

Tel. 7220, Fax 929310

E-Mail: [pfarramt.nord@evkwn.de](mailto:pfarramt.nord@evkwn.de)

**Pfarrerin Ute Biedenbach und Pfarrer Stefan Wannewetsch (Pfarramt Nord)**

Im Städtle 6, Tel. 7220

E-Mail: [pfarramt.nord@evkwn.de](mailto:pfarramt.nord@evkwn.de)

**Pfarrer Helmut Buchmann (Pfarramt Süd)**

Zollernstr. 5, Tel. 7280.

E-Mail: [pfarramt.sued@evkwn.de](mailto:pfarramt.sued@evkwn.de)

**Pfarrer Martin Frey (Pfarramt Ost)**

Uhlandstr. 2, Tel. 6881.  
E-Mail: pfarramt.ost@evkwn.de

**Kirchenpflege Zollernstraße 5**

Kirchenpflegerinnen  
Elke Hahn (Kindergarten und Personal)  
Tel. 7280, Fax 969433  
E-Mail: Hahn.kirchenpflege@evkwn.de  
Di. 8.30-11.30, Do. 8-11 Uhr  
Angelika Neufert (Finanz- und Bauwesen)  
Tel. 7280, Fax 969433  
E-Mail: Neufert.kirchenpflege@evkwn.de  
Termine nach Vereinbarung.

**Diakonin**

Bärbel Greiler-Unrath, Kirchheimer Str. 1  
Termine nach Vereinbarung  
Di. 16 - 18 Uhr, Do. 9 - 12 Uhr  
Tel. 54447,  
E-Mail: greiler-unrath@evkwn.de

**Kirchenmusiker**

Eusebiuskirche:  
Kantor und Organist Walter Schimpf,  
Tel. 7074. E-Mail: kantor@evkwn.de  
Johanneskirche:  
Organistin Sabine Aschrafi, Tel. 51571  
E-Mail: organistin@evkwn.de

**Posaunenchor**

Leitung: Elisabeth Haußmann,  
Tel. 929885,  
E-Mail: e.haussmann@pc-wendlingen-zizishausen.de, Homepage:  
www.pc-wendlingen-zizishausen.de

**Besuchsdienstleitung**

Anja Zeitler, evangelisches Pfarrbüro  
Oberboihingen, Nürtinger Straße 9,  
Tel. 07022 61020,  
E-Mail: besuchsdienst@evkwn.de  
Sprechzeiten freitags, 10 - 11 Uhr

**Hausmeister/-in**

Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1  
Elisabeth Piringner, Tel. 51154  
Johanneskirche und Kinderhaus  
"Noahs Arche", Neuburgstraße 22  
Alexander Glaub, Tel. 07023 73944

**Kirchenmusik**

Ansprechpartner:  
Christa und Walter Schimpf, Tel. Kantorat: (im Ev. Gemeindehaus Lauterschule) 969308 oder privat: 7074, Mail: kantor@evkwn.de  
Alle Veranstaltungen finden - sofern nicht anders angegeben - im Ev. Gemeindehaus Lauterschule statt.

**Dienstag, 14.1.**

16.15 Uhr Spatzen (ab Kindergarten bis Vorschule).

**Mittwoch 15.1.**

16.15 Uhr Lerchen 1 (Vorschuljahrgang).  
17 Uhr Die VIER.  
17.30 Uhr Lerchen 2 (ab 1. Klasse).

**Montag, 20.1.**

Kantorei: 20 Uhr

**Bonum optatis (Gute Wünsche)**

Ein wunderbares neues Jahr und vor allem ein musikalisches Jahr 2014 allen Singenden und Musizierenden.



### Evangelische Kirchengemeinde Bodelshofen

**Sonntag, 12.1., 1. Sonntag nach Epiphania**

**10.45 Uhr** Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchengemeinderates (Pfarlerin Biedenbach)



### Katholische Kirchengemeinde St. Koloman

**Freitag, 10.1.**

**9.45 Uhr** Eucharistiefeier in der Dreifaltigkeitskirche.

**Samstag, 11.1.**

15 Uhr Kirchenführung in St. Koloman mit den Kommunionkindern.

**18 Uhr Beichtgelegenheit.**

**18.30 Uhr** Eucharistiefeier zum Fest der Taufe des Herrn in St. Koloman (2. heiliges Opfer Johanna Stetter).

**Sonntag, 12.1., Taufe des Herrn**

**9 Uhr** Wort-Gottes-Feier Köngen.

**9.30 Uhr** Eucharistiefeier als Familien-gottesdienst mit den Kommunionkindern in St. Koloman (Angehörige der Familien Tepfenhard und Mellau).

**10.30 Uhr** Wort-Gottes-Feier Unterensingen.

**11 Uhr** Eucharistiefeier in der Dreifaltigkeitskirche.

**Dienstag, 14.1.**

16 Uhr Gottesdienst im Haus im Park.  
18.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Koloman.

**Mittwoch, 15.1.**

11 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Köngen.  
18.30 Uhr Eucharistiefeier Köngen.  
18.30 Uhr Abendgebet Unterensingen.

**Donnerstag, 16.1.**

9 Uhr Eucharistiefeier in St. Koloman.

**Freitag, 17.1., Antonius**

9.45 Uhr Eucharistiefeier in der Dreifaltigkeitskirche.

**Samstag, 18.1.,**

18 Uhr Beichtgelegenheit.

18.30 Uhr Eucharistiefeier zum 2. Sonntag im Jahreskreis in St. Koloman (Loni und Erwin Zeller und Angehörige).

**Sonntag, 19.1., 2. Sonntag im Jahreskreis**

9 Uhr Eucharistiefeier Unterensingen.  
9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Koloman.  
9.30 Uhr Kindergottesdienst im kath. Gemeindezentrum  
10.30 Uhr Eucharistiefeier Köngen.  
11 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Dreifaltigkeitskirche.

**Rosenkranzgebet**

In St. Koloman täglich (außer samstags) um 17 Uhr, an Tagen mit Abendmesse um 18 Uhr.

**Das Pfarrbüro**

Kirchstr. 2/1, Tel. 920910, Fax 9209199, ist geöffnet von  
Montag bis Freitag von 8 - 11.30 Uhr, am Donnerstagnachmittag von 16 - 18 Uhr.

**Homepage:** www.st-kolumban.de

**Email:** sekretariat@kolumban.de

**Mitglieder des Pastoralteams:**

(Telefonvorwahl jeweils 07024)

**Dekan Paul Magino**, 920910

**Pastoralreferentin Dr. Ulrike Altherr**, 9209191 oder 502890

**Gemeindereferentin Gabriele Greiner-Jopp**, 920910

**Pastoralreferentin Susanne Hepp-Kottmann**, 920910

**Vikar Martin Wittschorek**,

07022 7192136

**Gemeindereferentin Regina Seneca**, 8689799 oder 0171/7131849

**In seelsorgerlichen Notfällen** erreichen Sie außerhalb der Bürozeiten ein Mitglied des Pastoralteams unter der Nummer 0170 9041776.

**Kirchenmusikerin Monika Grohmann**, 920910

**Kirchenmusikerin Christa Strambach**, 07022 61637.

**Kath. Kirchenpflege, Gabriele Jäger**, Konto-Nr. 48 902 380 bei der Kreissparkasse, BLZ: 611 500 20, Bürozeit dienstags von 9-11 Uhr.

**Beerdigungsdienst:**

Montag und Dienstag: Pastoralreferentin Ulrike Altherr, Mittwoch und Donnerstag: Dekan Paul Magino, Freitag: Dekan Paul Magino/Gemeindereferentin Regina Seneca.

**Der Eine-Welt-Laden,**

Kirchstr. 10, Wendlingen, ist freitags von 15-18 Uhr und jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst bis 11 Uhr geöffnet. In Oberboihingen ist jeweils am 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst Eine-Welt-Verkauf.

**CARIsatt-mobil**

Verkauf Donnerstag von 14.30 bis 15.30 Uhr im Hof der Gartenschule, Bismarckstr. 11.

**Nächste Tauftermine:**

Sonntag, 2.2. (Taufvorbereitung 15. und 21.1. im Gemeindezentrum Köngen, Rilkeweg 20 um 20 Uhr).  
Sonntag, 2.3 (Taufvorbereitung 12. und 19.2.).

**Die Maulflaschen – noch wenige Restkarten**

Die Maulflaschen kommen am 18.1., 20 Uhr ins Gemeindezentrum mit ihrem Programm verkehrt bekehrt. Im Vorverkauf im Pfarrbüro sind noch wenige Restkarten zu erwerben (14 € Erwachsene, 10 € Schüler und Studenten, 3 € Inhaber einer Wendlingen Card)



**Katholischer  
Deutscher  
Frauenbund**

**Terminänderung der  
Veranstaltung des Kath.  
Frauenbundes mit dem  
Themenabend „Hildegard von  
Bingen“**

Nicht wie im Jahresprogramm des KDFB angekündigten Donnerstag, 16.1. sondern einen Tag später am **Freitag, 17.1.**, 19.30 Uhr findet eine Zeitreise ins 12. Jahrhundert statt. Wir wollen uns das spannende Leben von Hildegard von Bingen genauer anschauen. Treffpunkt: Kolumbansaal in St. Georg (GMZ)  
Einladung an alle geschichtlich Interessierten.



**Christengemeinde Wendlingen**  
Bund freikirchlicher Pfingstgemeinde KdöR  
**Wendlingen**  
Weinhaldenstr. 4

**Sonntag, 12.1.**  
Gottesdienst: 9.30 Uhr

**Montag, 13.1.**  
Frühgebet: 6 Uhr

**Donnerstag, 16.1.**  
Morgengebet: 9 Uhr

Kontakte: Tel. 07164 2209,  
0711 46922881  
Sie sind herzlich willkommen.



**Neuapostolische Kirche  
Wendlingen**  
Kirchheimer Straße 76

**Freitag, 10.1.**  
20 Uhr örtliche Jugendstunde in Kirchheim

**Sonntag, 12.1.**  
9.30 Uhr Gottesdienst  
Sonntagsschule

**Mittwoch, 15.1.**  
20 Uhr Gottesdienst

Interessierte sind immer herzlich eingeladen.  
Weitere Informationen unter:  
[www.nak-kirchheim.de](http://www.nak-kirchheim.de)



**Evangelische Freie Gemeinde  
Wendlingen/Köngen e.V.**  
Wertstraße 2  
[www.efg-wendlingen-koengen.de](http://www.efg-wendlingen-koengen.de)

**Donnerstag, 9.1.**  
**19 – 21 Uhr Teenkreis**  
für Jugendliche ab 13 Jahre.  
**20 Uhr Hauskreis 4**, Unterensingen  
Kontakt: Fam. Fuchs, Tel. 07022 266699  
**20 Uhr Hauskreis 5**, Nürtingen  
Kontakt: T. Strohhäcker,  
Tel. 07022 216211

**Freitag, 10.1.**  
**15.15 – 17 Uhr Jungschar Regenbogen**  
für Kinder von 5 – 8 Jahre  
Kontakt: Fam. Seifert, Tel. 07022 49051  
**15.15 – 17 Uhr Jungschar Sunshine**  
für Kinder von 9 – 12 Jahre  
Kontakt: Fam. Muncke, Tel. 805362  
**20.00 Uhr Junger Hauskreis**  
Kontakt: Tobias Waizenegger,  
Tel. 07153 993790

**Sonntag, 12.1.**  
**10 Uhr Gottesdienst**

**Montag, 13.1.**  
**6 - 6.30 Uhr Frühgebet**  
in den Gemeinderäumen, Wertstr. 2  
Kontakt: Hans-Georg Muncke,  
Tel. 07022 64102  
**20 Uhr Allianzgebet**  
Gustav-Werner-Haus, Köngen  
"Mit Geist und Mut ...Hoffnung wecken"

**Dienstag, 14.1.**  
**20 Uhr Allianzgebet**  
in den Gemeinderäumen EFGW,  
Wertstr. 2  
"Mit Geist und Mut ...gegen den Strom"

**Mittwoch, 15.1.**  
**9 – 10.30 Uhr Gebetstreff**  
in den Gemeinderäumen, Wertstr. 2  
Kontakt: Heidi Schuster Tel. 07022 53324  
**20 Uhr Allianzgebet**  
Gustav-Werner-Haus, Köngen  
"Mit Geist und Mut ...Lähmung überwinden"

**Donnerstag, 16.1.**  
**19 – 21 Uhr Teenkreis**  
**20 Uhr Allianzgebet**  
Ev. Methodistische Kirche, Köngen  
"Mit Geist und Mut ...Frieden suchen"

**Freitag, 17.1.**  
**15.15 – 17 Uhr Jungschar Regenbogen**  
**15.15 – 17 Uhr Jungschar Sunshine**  
**20 Uhr Allianzgebet**  
Gustav-Werner-Haus, Köngen  
"Mit Geist und Mut ...Vielfalt leben"

## NOTRUF

### Unfall und Überfall 110

**Feuerwehr, Rettungsdienst,  
Notarzt 112**

### Strom

EnBW Regional AG  
Regionalzentrum Kirchheim  
Störungannahme 0800 3629477

### Wasser

Wasserwerk Wendlingen  
405662 oder 0172 7141700

### Gas

Stadtwerke Esslingen  
0711 3907-222

## BEREITSCHAFTS- DIENSTE

### Ärztlicher Notfalldienst

Wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist, kann der ärztliche Notfalldienst unter Tel. 07021 19292 erreicht werden. Montag bis Sonntag von 19 bis 7 Uhr des nächsten Tages.  
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 7 bis 19 Uhr.  
Der ärztliche Notfalldienst befindet sich im Kreiskrankenhaus Kirchheim, Eugenstraße 3.

### Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel. 0711 7877755.

### Hals-Nasen-Ohrenärztlicher Dienst

Zu erfragen unter Tel. 0180 2586936

### Kinderärztlicher Notdienst

Tel. 0180 2586939  
(24 Stunden erreichbar)  
An Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr, Mühlstraße 44 in Nürtingen.

### Augenärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel. 0180 2586937.

### Ambulante Pflegedienste

**DRK Ambulante Dienste**  
Tel. 07021 739030

**Ambulanter Pflegedienst Geiselhart**  
Tel. 07024 409550

**Sozialstation  
Wendlingen am Neckar e.V.**  
Tel. 07024 929392

### Tierrettung Esslingen

24h-Notruf  
Tel. 0177 3590902

## Tierärztlicher Notdienst

### Samstag, 8 Uhr bis Montag, 8 Uhr

(an Feiertagen am Vorabend 20 Uhr bis 8 Uhr des darauffolgenden Tages), wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist. Bei Notfällen während der Woche ist der tierärztliche Notdienst beim Haustierarzt zu erfragen.

**11./12.1.: Tel. 07022 309504**

## NACHT- UND NOTDIENSTE

**Die Notdienstbereitschaft beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.**

## Apotheken

### 10. Januar

Pinguin-Apotheke im TECK-Center, 73230 Kirchheim unter Teck, Stuttgarter Straße 2, Tel. 07021 45064  
Uhland-Apotheke, 72622 Nürtingen, Uhlandstraße 3, Tel. 07022 8633

### 11. Januar

Apotheke im Ärztezentrum, 73230 Kirchheim unter Teck, Steingaustraße 13, Tel. 07021 9300150

### 12. Januar

Kastell-Apotheke im Kaufland, 73240 Wendlingen am Neckar, Wertstraße 12, Tel. 07024 8058210

### 13. Januar

Brunnen-Apotheke, 72669 Unterensingen, Nürtinger Straße 1, Tel. 07022 65142

### 14. Januar

Mörike-Apotheke Zentrum Ötlingen, 73230 Kirchheim unter Teck, Stuttgarter Straße 189/1, Tel. 07021 3252  
Apotheke Neckarhausen, 72622 Nürtingen (Neckarhausen), Nürtinger Straße 44, Tel. 07022 52153

### 15. Januar

Baum-Apotheke, 72622 Nürtingen (Zizishausen), Oberensinger Straße 14, Tel. 07022 67722

### 16. Januar

Schneider Apotheke Mache, 73230 Kirchheim unter Teck, Marktstraße 29, Tel. 07021 2633  
Apotheke am Markt, 73207 Plochingen, Marktstraße 21, Tel. 07153 831710

### 17. Januar

Apotheke Jesingen, 73230 Kirchheim unter Teck (Jesingen), Kirchheimer Straße 21, Tel. 07021 59251  
Eichen-Apotheke, 73779 Deizisau, Olgastraße 14, Tel. 07153 22059

Die aktuellen Notdienste finden Sie auch im Notdienstportal der Apothekerkammer im Internet unter <http://lak-bw.notdienst-portal.de>